STATISTIK AUSTRIA

Förderungen in den Bereichen Elektromobilität sowie Umwelt - Erneuerbare Energie und Energieeffizienz im Jahr 2017

Bericht zur Auswertung aus der Transparenzdatenbank im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen

Wien, Mai 2018 (Endversion)

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary ... 3

Einleitung ... 5

Hinweise ... 6

Datengrundlage ... 8

Förderungen an Personen ... 10

Förderhöhen ... 13

Geförderte Personen nach Alter ... 15

Einkommen ... 17

Regionale Verteilung ... 19

Elektromobilität regional ... 21

Umwelt – Erneuerbare Energie regional ... 23

Fördersummen regional – Elektromobilität ... 25

Fördersummen regional – Umwelt-Erneuerbare Energie ... 26

Förderungen an Unternehmen ... 28

Förderhöhen ... 32

Geförderte Unternehmen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt (ÖNACE) ... 35

Geförderte Unternehmen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie nach Umsatzsteuergrößenklassen ... 36

Regionale Verteilung ... 39

Förderungen im Bereich Elektromobilität regional – Investitionsförderungen ... 42

Förderungen im Bereich Elektromobilität regional – Forschungsförderungen ... 44

Förderungen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie regional ... 45

Fördersummen regional – Elektromobilität ... 47

Fördersummen regional – Umwelt - Erneuerbare Energie ... 49

Anhang ... 51

Liste der Leistungsangebote (LAID) der Bereiche und Teilbereiche der Auswertung für natürliche Personen und Unternehmen ... 51

Executive Summary

Im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen wertete Statistik Austria Förderfälle des Jahres 2017 von Bund und Ländern für die Leistungskategorien „Umwelt - Erneuerbare Energie und Energieeffizienz (UW-EE)“ und „Elektromobilität (VT-EE, und BF-FE)“ aus. Zu diesem Zweck wurden die gelieferten Daten aus der Transparenzdatenbank mit Daten des Unternehmensregisters sowie der Abgestimmten Erwerbsstatistik bzw. der Statistik des Bevölkerungsstandes verknüpft. Die Auswertung umfasst 140 verschiedene Leistungsangebote, wobei für rund 1/3 keine Daten geliefert wurden.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 in ganz Österreich von Bund und Ländern in den Bereichen Umwelt - Erneuerbare Energie und Elektromobilität (Forschungsförderungen und Investitionsförderungen) an 38.384 Personen und 9.825 Unternehmen Förderungen vergeben. An Personen wurden insgesamt fast 90 Millionen Euro ausbezahlt, an Unternehmen rund 651 Millionen Euro. Den Großteil aller Förderungen leistete der Bund, insgesamt betrachtet vergaben die Länder weniger Förderungen in geringeren Höhen und kleinerem Gesamtvolumen.

Bei den Personen stammten mehr als zwei Drittel der Förderungen vom Bund, die Länder steuerten rund ein Drittel bei. Im Bereich Elektromobilität wurden insgesamt rund 4,4 Mio. Euro an 2.605 Personen vergeben – ca. zwei Drittel (~2,9 Mio. Euro) vom Bund und ein Drittel (~1,5 Mio. Euro) von den Ländern. Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher erhielten mit rund 1,6 Mio. Euro dabei die größte Summe, vorwiegend vom Bund. Vom Land erhielten in diesem Bereich die Steirerinnen und Steirer am meisten.

Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie wurde insgesamt ein höherer Betrag ausgeschüttet als bei der Elektromobilität – rund 86 Mio. Euro wurden in diesem Bereich an 35.779 Personen vergeben. Hier verteilte der Bund 69% der Fördersummen (~59 Mio. Euro), die Länder 31% (~27 Mio. Euro). Die Oberösterreicher und Oberösterreicherinnen erhielten mit rund 15 Mio. Euro die größte Summe aller Bundesländer vom Bund. Die höchste Summe der Länderförderungen wurde an Personen vergeben, die in der Steiermark leben (knapp 10 Mio. Euro). Wienerinnen und Wiener erhielten insgesamt am wenigsten Förderung.

Förderungen werden typischerweise im Haupterwerbsalter bezogen. Mit 47% ging fast die Hälfte der Fördersummen an Personen im Alter zwischen 30 und 49. Weitere 37% erhielten die 50 bis 64-Jährigen. Im Bereich Elektromobilität steigt die Anzahl der Förderungen bei den höheren Einkommen, wobei der Effekt bei den Förderungen der Länder nicht ganz so stark ausgeprägt ist wie bei den Bundesförderungen. Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie gingen Bundesförderungen besonders häufig an Personen in den unteren und höheren Einkommensdezilen, Landesförderungen eher an Personen im mittleren Einkommensbereich.

Die Unternehmensförderungen kamen zum überwiegenden Teil vom Bund. Im Bereich Elektromobilität wurden insgesamt 2.892 Unternehmen mit fast 32 Mio. Euro gefördert, nur 81 bzw. rund 3% davon kamen von den Ländern. Bei der Fördersumme stammte von den Ländern 1,3% der Gesamtfördersumme in diesem Bereich. Forschungsförderungen im Bereich Elektromobilität (ausschließlich vom Bund) gingen nur an 77 Unternehmen, sie machten aber rund 58% der Fördersumme aus. Für den Bereich Elektromobilität wurden die Förderungen zusätzlich noch nach

Investitions- und Forschungsförderungen untergliedert (in den anderen Bereichen gab es keine Forschungsförderungen). Die 2.815 Unternehmen, die Investitionsförderungen bekamen, erhielten mit 13,5 Mio. Euro rund 42 % der Mittel im Bereich Elektromobilität. Die insgesamt höchste Fördersumme im Bereich Elektromobilität ging mit rund 12 Mio. Euro an Wiener Unternehmen, davon entfielen 7,6 Mio. Euro auf die Forschungsförderung. An zweiter Stelle folgt die Steiermark mit Förderungen in der Höhe von knapp 7,7 Mio. Euro, wobei hier mit 6,2 Mio. Euro der Großteil davon auf die Forschungsförderung entfiel.

Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie wurden insgesamt über 619 Mio. Euro an 6.933 Unternehmen bezahlt. Davon sind 12% Landesförderungen, der Rest ist vom Bund. Allerdings wendeten die Länder weit weniger Mittel auf, weshalb die Fördersummen in diesem Bereich zu 98% vom Bund kamen. Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie wurde die höchste Summe an Niederösterreichische Unternehmen ausgeschüttet, sie erhielten fast 209 Mio. Euro. Mit großem Abstand folgen das Burgenland und Wien. Unternehmen, die eine solche Förderung erhielten, sind am häufigsten in der Energieversorgung, der Herstellung von Waren und im Handel tätig. Die meisten Förderungen insgesamt in diesem Bereich gingen an Unternehmen, deren Umsatz laut Umsatzsteuervoranmeldung (UVA) zwischen 100.000 und 999.999 Euro pro Jahr (28%) beträgt, dicht gefolgt von Unternehmen zwischen 1.000.000 und 9.999.999 Euro (27%).

Einleitung

Statistik Austria wertete im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen Förderfälle des Jahres 2017 von Bund und Ländern für die Leistungskategorien „Umwelt - Erneuerbare Energie und Energieeffizienz (UW-EE)“ und „Elektromobilität (VT-EE, und BF-FE)“ aus der Transparenzdatenbank aus. Zu diesem Zweck wurden die gelieferten Daten aus der Transparenzdatenbank mit Daten des Unternehmensregisters sowie der Abgestimmten Erwerbsstatistik bzw. der Statistik des Bevölkerungsstandes verknüpft.

Die Transparenzdatenbank erlaubt eine Zusammenschau aller Förderleistungen der jeweiligen Bereiche der vielen Gebietskörperschaften. Sie übernimmt die Datensammlung, die sonst sehr umfangreich bzw. gar nicht durchführbar wäre, und macht es damit überhaupt erst möglich, die Auswirkungen von Förderungen zu analysieren.

Laut Datenbeschreibung erfolgte eine vollständige Bereitstellung aller geleisteten Förderungen aus der Transparenzdatenbank von Bund und Ländern in den genannten Leistungskategorien. Die konkreten Leistungsangebote der einzelnen leistenden Stellen in den hier ausgewerteten Bereichen sind im Detail in der Tabelle im Anhang aufgelistet. Von den insgesamt 140 verschiedenen Leistungsangeboten für Personen und Unternehmen wurden für rund 1/3 keine Daten geliefert (diese sind in der Tabelle im Anhang grau eingefärbt).

Insgesamt wurden im Jahr 2017 in ganz Österreich von Bund und Ländern in den Bereichen Umwelt - Erneuerbare Energie und Elektromobilität (Forschungsförderungen und Investitionsförderungen) an 38.384 Personen und 9.825 Unternehmen Förderungen vergeben. An Personen wurden insgesamt fast 90 Millionen Euro ausbezahlt, an Unternehmen rund 651 Millionen Euro. Den Großteil davon leistete der Bund, insgesamt betrachtet vergaben die Länder weniger Förderungen in geringerem Volumen und Höhe.

Die Höhe der Förderbeträge, die an Personen und Unternehmen gingen, lagen zum Großteil unter 5.000 Euro – bei den Personen waren das insgesamt fast 95%, bei den Unternehmen insgesamt 72% (siehe die entsprechenden Kapitel zu den Förderhöhen). Nach Einführung einer Bagatellgrenze für die Meldeverpflichtung der Länder in die Transparenzdatenbank muss daher davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der auswertbaren Förderfälle in Zukunft dramatisch sinken wird.

In Summe liegen 84,4% der Förderungen der Länder an Personen im Bereich Elektromobilität unter 5.000 Euro. Bei Einführung der Bagatellgrenze von 5.000 Euro, wären in diesem Bereich nur mehr maximal[1] 15,6% der Landesförderungen in der Transparenzdatenbank enthalten. Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie liegen sogar 95,4% der Förderungen unter 5.000 Euro und nur mehr maximal 4,6% darüber. Bei den Landesförderungen an Unternehmen sieht es nur etwas besser aus. Im Bereich Elektromobilität sind 79,0% der Förderungen kleiner als 5.000 Euro, es blieben also maximal 21% in der Transparenzdatenbank weiterhin bestehen. Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie betrugen 71,4% der Förderungen weniger als 5.000 Euro und maximal 28,6% darüber.

[1] Maximal deshalb, weil für jede natürliche und juristische Person pro Bereich sämtliche Auszahlungsbeträge aufsummiert werden und die tatsächlichen Förderhöhen einzelner Leistungen also auch darunter liegen können.

Dies legen auch die Auswertungen, die Statistik Austria 2017 im Auftrag des BMF durchgeführt hat, nahe: Hier wurden Förderungen des Bundes für alle Bereiche ausgewertet. Bei Einführung dieser Grenze wären im Jahr 2014 maximal 20% der Förderfälle für Personen und maximal 25% der Förderfälle von Unternehmen übrig geblieben.

Nach der Beschreibung der Datengrundlage, wird im Folgenden genauer erläutert, wie viele Förderungen in welcher Höhe (natürliche) Personen und juristische Personen (im Weiteren Unternehmen genannt) Förderungen in den verschiedenen Bereichen bezogen haben und wie sich diese räumlich auf Bundesländer und Bezirke verteilen. Für die (natürlichen) Personen wurden zusätzlich die Merkmale Alter und Einkommen ausgewertet, Unternehmen, die Förderungen im Bereich Umwelt – Erneuerbare Energie erhalten haben, wurden auch nach wirtschaftlicher Tätigkeit (ÖNACE) und Umsatzsteuerklassen betrachtet. Die Unterscheidung der Förderungen im Bereich Elektromobilität nach Forschungs- und Investitionsförderungen war nur für Unternehmen möglich.

Hinweise

Für die Anreicherung mit zusätzlichen Informationen wurden die aktuellsten statistischen Daten verwendet, die zum Zeitpunkt der Auswertung zur Verfügung standen. Die Statistiken für Unternehmen und Personen sind jedoch für das Jahr 2017 noch nicht im vollen Umfang verfügbar, weshalb auf Daten aus dem Vorjahr zurückgegriffen wurde. Daraus können sich kleinere Unschärfen ergeben (Umzug, Veränderungen von Merkmalen wie z.B. dem Einkommen von Personen oder der Umsatzgrößenklasse von Unternehmen). Auch können in Einzelfällen gar keine ergänzenden Daten verfügbar sein.

Es muss zudem beachtet werden, dass möglicherweise nicht alle Förderungen, die in diesen Bereichen für Personen und Unternehmen abrufbar wären, in der Transparenzdatenbank enthalten sind. Eine Überprüfung der Vollständigkeit kann von Statistik Austria nicht durchgeführt werden. Zum Beispiel hat das Land Burgenland die Förderungen im Bereich E-Mobilität an eine GmbH ausgegliedert. Ob nun aktuell wirklich alle Förderungen dieses Bereichs in die Transparenzdatenbank eingepflegt wurden, ist Statistik Austria nicht bekannt. Insbesondere bei der Interpretation von Landesförderungen muss daher bedacht werden, dass eventuell fehlende Angebote die Aussagekraft der Ergebnisse einschränken könnten.[2]

Ein Vergleich der Eckzahlen mit anderen veröffentlichten Zahlen zu Förderungen und Förderhöhen in den hier ausgewerteten Bereichen ist nicht möglich, weil bei der Recherche keine exakt vergleichbaren veröffentlichten Zahlen auffindbar waren. Problematisch gestaltete sich dabei der Umstand, dass die ausgewerteten Bereiche viele unterschiedliche Förderarten enthalten, deren Leistungen recht heterogen sind. Eine gleichartige Zusammenfassung wurde sonst nirgends verwendet und publiziert.

---

[2] Im Förderungsbericht 2016, herausgegeben vom BMF, S.51, wird angeführt: Im Bestreben, auch die Auszahlungen (Leistungsmitteilungen) der Länder in die Transparenzdatenbank einzubeziehen, wurde im Paktum zum Finanzausgleich 2017 - 2021 vereinbart, dass „in den Bereichen Umwelt und Energie und unabhängig von der internen Organisation der auszahlenden Stelle die Transparenzdatenbank von den Ländern mit Leistungsmitteilungen befüllt und sodann gemeinsam mit dem Bund analysiert wird. Die Einmeldungen beziehen sich auf Daten der Länder ab 1. Jänner 2017 und nur aus den Pilotbereichen.“ https://www.bmf.gv.at/budget/das-budget/Foerderungsbericht_2016.pdf?69voz6

Hinzu kommt, dass für diese Auswertung Unternehmen und Personen jeweils nur einmal pro Bereich gezählt wurden, auch wenn sie mehrere Förderungen im Jahr 2017 erhalten haben (z.B. mehrere Elektroautos erworben haben). Der Umstand, dass es oft auch längere Fristen (z.B. 6 Monate) für die Einreichung von Förderungen gibt, lässt direkte Rückschlüsse auf kurzfristige Auswirkungen nicht zu. So ist z.B. ein direkter Vergleich der Zulassungszahlen von Elektroautos (5.433 im Jahr 2017[3]) mit der Anzahl an Investitionsförderungen im Bereich Elektromobilität (5.420) nicht zulässig.

Dieser Bericht stellt eine Bestandsanalyse des Inhalts der Transparenzdatenbank zum Zeitpunkt 01.03.2018 in den zwei Bereichen Elektromobilität und Umwelt – Erneuerbare Energie dar und ist keine Wirkungsanalyse. Um die Auswirkungen einzelner Fördermaßnahmen bewerten zu können, müsste für die einzelnen Förderungen (oder alle gezielt ausgewählten Förderungen zu einem konkreten Thema) jeweils das Ziel und die Art der Messung der Zielerreichung genauer definiert werden. Hierfür wäre auch ein längerer Betrachtungszeitraum (mehrere Jahre) bzw. eine gewisse Zeitspanne zwischen Förderzeitpunkt und Auswertung anzudenken, damit auch alle für eine seriöse Beurteilung notwendigen Daten vorliegen.

Abgesehen von den erwähnten Einschränkungen gibt der Bericht einen Überblick über die in der Transparenzdatenbank enthaltenen Förderungen von Bund und Ländern an Personen und Unternehmen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Verteilung, sowohl der Förderhöhen, als auch der Anteile der geförderten Personen und Unternehmen in den jeweiligen Gebieten gelegt, um regionale Vergleiche anstellen zu können.

[3] Vgl. KFZ-Neuzulassungen Jänner bis Dezember 2017:
http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=111455

Datengrundlage

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) lieferte Statistik Austria zu Auswertungszwecken anonymisiert die Förderfälle des Jahres 2017 von Bund und Ländern für die Leistungskategorien „Umwelt - Erneuerbare Energie und Energieeffizienz (UW-EE)“ und „Elektromobilität (VT-EE, und BF-FE)“ inklusive Einkommensinformationen zu Personen zur Verknüpfung mit Daten des Unternehmensregisters sowie der Abgestimmten Erwerbsstatistik bzw. der Statistik des Bevölkerungsstandes. Der Bereich Elektromobilität untergliedert sich noch nach Forschungsförderungen und Investitionsförderungen. Gemäß Datenbeschreibung des BMF wurden Daten geliefert, die vom TDBG 2012 umfasst sind, zum Zeitpunkt 01.03.2018 abrufbereit zur Verfügung standen und deren Auszahlungsdatum im Jahr 2017 liegt.

Die Auswertung erfolgte getrennt für die beiden Gruppen von Förderempfängern, natürliche Personen und Unternehmen.

Zur Verknüpfung der Daten der Transparenzdatenbank mit jenen von Statistik Austria wurde für natürliche Personen das bereichsspezifische Personenkennzeichen (bPK-AS) verwendet, für Unternehmen die Kennzahl des Unternehmensregisters (KUR).

52.614 Personenfälle der Auswertung für das Jahr 2017 waren auswertbar, die Anzahl der enthaltenen BPK-AS betrug 33.971. Von den Unternehmensfällen waren 9.825 auswertbar.

Gezählte Einheiten in allen Tabellen für natürliche Personen sind immer: geförderte Personen pro Leistungsteilbereich pro Gebietskörperschaft. D.h. wenn eine Person z.B. 2 Förderungen (2 verschiedene Leistungsangebote (LAIDs)) des Bereichs Elektromobilität und 1 Förderung (1 LAID) des Bereichs Umwelt – Erneuerbare Energie im Jahr 2017 bekommt, so wird die Person 2017 1-mal im Bereich Elektromobilität (mit beiden aufsummierten Beträgen der LAIDs) und 1-mal im Bereich Umwelt – Erneuerbare Energie ausgewiesen bzw. gezählt. Diese Zählweise gilt auch für die Hauptergebnisse. Alle gelieferten LAIDs für natürliche Personen mit BPK-AS sind eindeutigen Leistungskategorien zuordenbar, analoges gilt für die Unternehmen.

Analog zur Personenauswertung sind gezählte Einheiten in allen Tabellen für Unternehmen immer: geförderte Unternehmen pro Leistungsteilbereich pro Gebietskörperschaft.

2017 gibt es bei den natürlichen Personen keine Fälle von Forschungsförderung, sondern ausschließlich Investitionsförderungen im Bereich Elektromobilität. Eine entsprechende Untergliederung ist somit für natürliche Personen nicht sinnvoll bzw. gar nicht möglich.

Die Daten zu den Personen wurden mit Merkmalen der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2016 (AEST)[4] und mit Einkommensinformationen des BMF aus der Transparenzdatenbank angereichert. Aus der

[4] Die Abgestimmte Erwerbsstatistik ist eine Vollerhebung zu Merkmalen der österreichischen Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.10. jeden Jahres, die mittels Auswertung von Verwaltungs- und Registerdaten durchgeführt wird. Die Ergebnisse liegen jeweils 2 Jahre nach dem Stichtag vor. Das inhaltliche Konzept richtet sich nach der EU-Verordnung für Volks- und Wohnungszählungen.
Der Gebietsstand der Daten bezieht sich auf den Stichtag 31.10.2016.

Abgestimmten Erwerbsstatistik stammt die regionale Zuordnung (Bundesland, Politischer Bezirk) der geförderten Personen zu ihrem Hauptwohnsitz und das Alter der natürlichen Personen.

Für 198 gezählte Einheiten (darin enthalten sind 194 verschiedene BPK-AS) der Auswertung konnten keine Merkmale aus der AEST 2016 zugeordnet werden. Es wurden nur die vom BMF mit BPK-AS gelieferten Einkommensinformationen aus der Transparenzdatenbank zu den Einheiten ergänzt, so fehlen 2017 für 832 gezählte Einheiten Einkommenswerte, diese Einheiten enthalten 765 BPK-AS.

Die Daten und Merkmale zu den Unternehmen (Umsatz, ÖNACE und Standort) stammen aus dem Unternehmensregister der Bundesanstalt Statistik Österreich. Für die Berechnung der Anteile der geförderten Unternehmen an der Gesamtzahl wurde die Arbeitsstättenzählung (AZ) 2015[5] herangezogen.

Anmerkung: Da es sich bei den Daten der AEST und der AZ um Stichtagsbestände handelt, ist es möglich, dass eine Person oder ein Unternehmen zum Zeitpunkt, an dem die entsprechende Förderung ausbezahlt wurde, nicht mehr dieselben Merkmale aufweist, eine Person z.B. in der Zwischenzeit in ein anderes Bundesland umgezogen ist (ihren Hauptwohnsitz verlegt hat). Der Anteil an Personen an der Gesamtbevölkerung, die zwischen zwei Stichtagen der AEST den Wohnsitz in ein anderes Bundesland verlagern, liegt allerdings jährlich nur bei rund 1 %, weshalb diese statistische Unschärfe nicht ins Gewicht fällt. Es kann aber daher in Einzelfällen zu Abweichungen in der regionalen Zuordnung von Leistungsangeboten kommen. Theoretisch könnten auch Förderungen aus anderen Bundesländern bezogen worden sein als aus dem Bundesland, in dem der Hauptwohnsitz laut AEST 2016 bzw. der Unternehmenssitz laut AZ 2015 liegen.

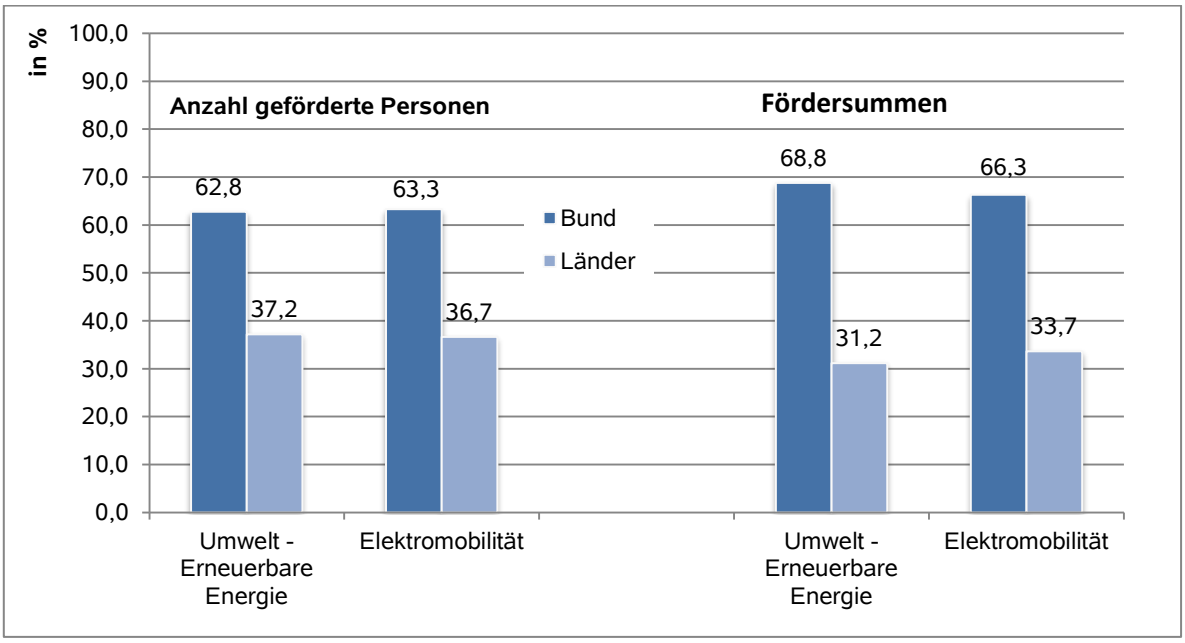
Für eine detaillierte methodische Beschreibung und weitere Informationen siehe:
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/volkszaehlungen_registerzaehlungen_abgestimmte_erwerbsstatistik/index.html
Aus Datenschutzgründen wurde mit der Methode „Target Swapping“ (SW) ein Teil der Daten verschmutzt. Daher sind insbesondere bei Zellbesetzungen <= 5 keine zuverlässigen Aussagen möglich.

[5] Die Arbeitsstättenzählung findet im Rahmen der Abgestimmten Erwerbsstatistik statt und basiert auf den Daten des statistischen Unternehmensregisters sowie des land- und forstwirtschaftlichen Betriebsregisters. Sie erstreckt sich über die gesamte österreichische Wirtschaft einschließlich der öffentlichen Verwaltung. Es werden nur jene Arbeitsstätten und Unternehmen berücksichtigt, deren Standortadresse in Österreich liegt. In die Arbeitsstättenzählung gehen all jene Einheiten ein, bei denen in der Referenzwoche vom 25.10. bis 31.10. mindestens eine Person selbständig oder unselbständig beschäftigt war. Ausgenommen sind nur exterritoriale Arbeitsstätten (z.B. Botschaften), private Haushalte mit Angestellten und Vermieterinnen und Vermieter (ÖNACE 68.20-9) ohne Firmenbuchbezug. Aktuellere Ergebnisse lagen zum Zeitpunkt der Auswertung nicht vor.

Förderungen an Personen

Insgesamt wurden in den beiden Bereichen Umwelt - Erneuerbare Energie und Elektromobilität 2017 fast 90 Millionen Euro an Förderungen an 38.384 (natürliche) Personen ausbezahlt. Zu mehr als zwei Drittel stammten sie vom Bund, die Länder steuerten rund ein Drittel bei.

Abbildung 1 Anzahl der Förderungen an Personen und Fördersummen nach Bereich und Gebietskörperschaft 2017

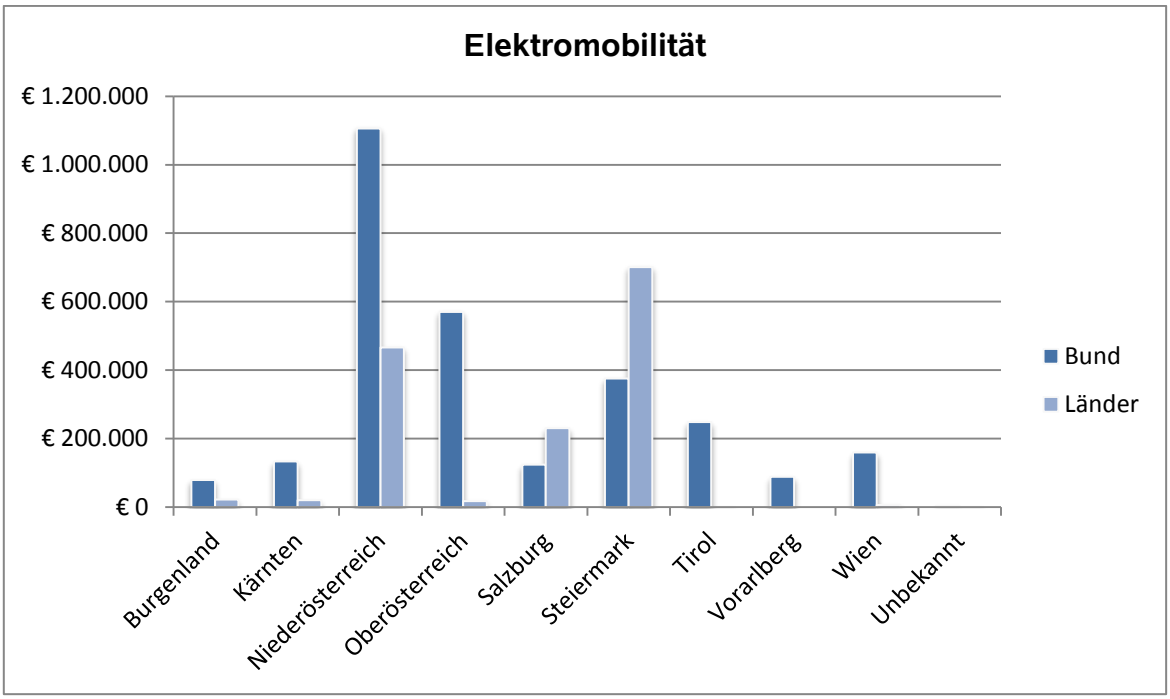


Q: Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017.

Die höchste Summe insgesamt wurde an Personen vergeben, die laut Abgestimmter Erwerbsstatistik 2016 in Oberösterreich leben, rund 16 Mio. Euro davon vom Bund und rund 9 Mio. von den Ländern (vgl. Tabelle 1). Förderungen der Länder waren allerdings in der Steiermark am höchsten mit rund 11 Mio. Euro. In Niederösterreich kam das Geld hauptsächlich vom Bund, im Burgenland halten sich Bund und Länder fast die Waage. Die geringste Fördersumme von Bund und Ländern ging nach Wien. An Personen, denen aus der Abgestimmten Erwerbsstatistik kein Wohnort zugeordnet werden konnte, gingen rund 356.000 Euro (0,4% der Fördersumme).

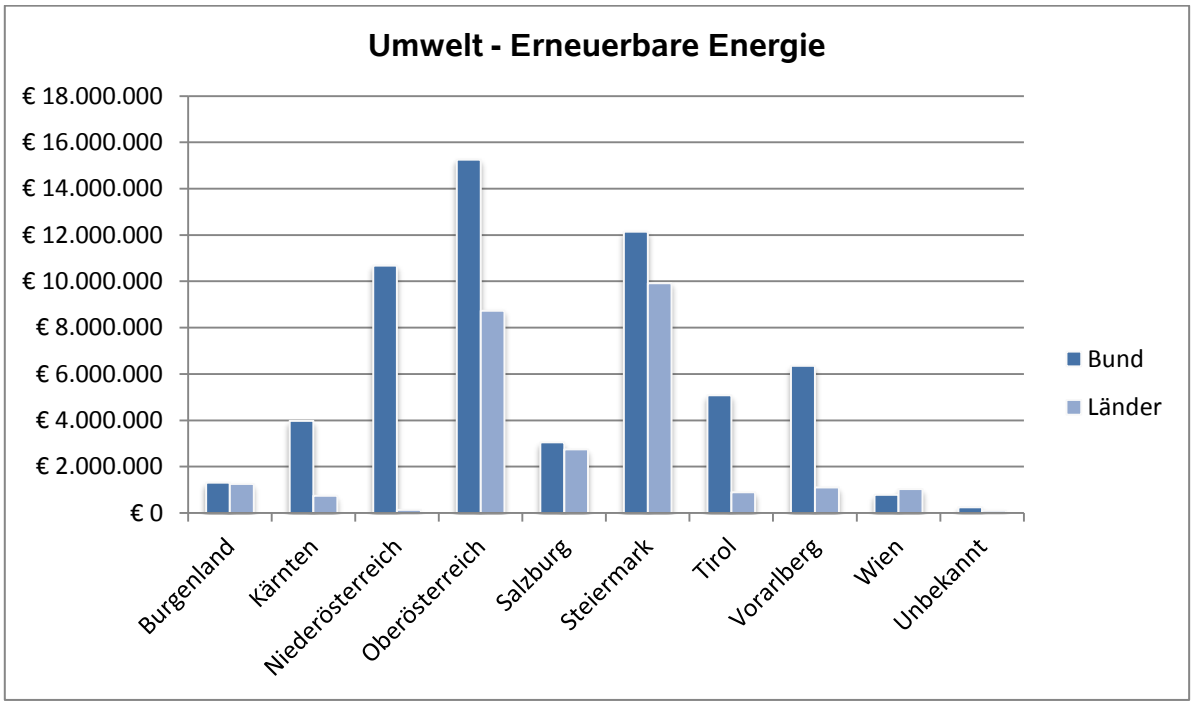
Im Bereich Elektromobilität wurden insgesamt rund 4,4 Mio. Euro an 2.605 Personen vergeben – ca. zwei Drittel (2,9 Mio. Euro) vom Bund und ein Drittel (1,5 Mio. Euro) von den Ländern. Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher erhielten mit 1,6 Mio. Euro dabei die größte Summe, vorwiegend vom Bund. Vom Land erhielten in diesem Bereich die Steirerinnen und Steirer am meisten. In Vorarlberg wurde am wenigsten Förderung vergeben, auch weil hier vom Land nichts ausbezahlt wurde, es gibt keine entsprechenden Landesförderungen in Vorarlberg (vgl. Abbildung 1 und Tabelle 1).

Abbildung 1 Fördersummen im Bereich Elektromobilität nach Bundesländern und Gebietskörperschaft



Q: Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016.

Abbildung 2 Fördersummen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie nach Bundesländern und Gebietskörperschaft



Q: Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016.

Das Fördervolumen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie ist insgesamt höher bei der Elektromobilität – 85,6 Mio. Euro wurden in diesem Bereich an 35.779 Personen ausgeschüttet. Hier verteilte der Bund 68,8% der Fördersummen (59 Mio. Euro), die Länder 31,2% (27 Mio. Euro). Die Oberösterreicher und Oberösterreicherinnen erhielten mit rund 15 Mio. Euro die größte Summe aller Bundesländer vom Bund. Die höchste Summe der Länderförderungen wurde an Personen vergeben, die in der Steiermark leben (knapp 10 Mio. Euro). Wienerinnen und Wiener erhielten insgesamt am wenigsten Förderung (vgl. Abbildung 2 und Tabelle 1).

Tabelle 1 Ausgezahlte Fördersummen an Personen nach Bundesländern pro Gebietskörperschaft

Bundesland	Insgesamt					
	Elektromobilität		Umwelt - Erneuerbare Energie		Insgesamt	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	**€ 4.361.249**	**100,0**	**€ 85.628.062**	**100,0**	**€ 89.989.311**	**100,0**
Burgenland	€ 103.043	100,0	€ 2.574.307	100,0	€ 2.677.350	100,0
Kärnten	€ 154.469	100,0	€ 4.734.380	100,0	€ 4.888.849	100,0
Niederösterreich	€ 1.572.642	100,0	€ 10.818.619	100,0	€ 12.391.260	100,0
Oberösterreich	€ 588.707	100,0	€ 23.989.603	100,0	€ 24.578.310	100,0
Salzburg	€ 355.964	100,0	€ 5.810.837	100,0	€ 6.166.801	100,0
Steiermark	€ 1.077.138	100,0	€ 22.068.998	100,0	€ 23.146.136	100,0
Tirol	€ 249.252	100,0	€ 5.990.300	100,0	€ 6.239.552	100,0
Vorarlberg	€ 89.350	100,0	€ 7.463.100	100,0	€ 7.552.450	100,0
Wien	€ 166.877	100,0	€ 1.825.537	100,0	€ 1.992.414	100,0
Unbekannt	€ 3.808	100,0	€ 352.382	100,0	€ 356.190	100,0
Bundesland	**Bund**					
	Elektromobilität		**Umwelt - Erneuerbare Energie**		**Insgesamt**	
	absolut	**in %**	**absolut**	**in %**	**absolut**	**in %**
Insgesamt	**€ 2.892.196**	**66,3**	**€ 58.910.943**	**68,8**	**€ 61.803.139**	**68,7**
Burgenland	€ 80.180	77,8	€ 1.308.803	50,8	€ 1.388.983	51,9
Kärnten	€ 133.624	86,5	€ 3.980.655	84,1	€ 4.114.279	84,2
Niederösterreich	€ 1.105.860	70,3	€ 10.685.712	98,8	€ 11.791.572	95,2
Oberösterreich	€ 570.317	96,9	€ 15.252.232	63,6	€ 15.822.549	64,4
Salzburg	€ 124.764	35,0	€ 3.056.366	52,6	€ 3.181.130	51,6
Steiermark	€ 376.112	34,9	€ 12.142.176	55,0	€ 12.518.288	54,1
Tirol	€ 248.652	99,8	€ 5.088.409	84,9	€ 5.337.061	85,5
Vorarlberg	€ 89.350	100,0	€ 6.352.777	85,1	€ 6.442.127	85,3
Wien	€ 159.712	95,7	€ 788.088	43,2	€ 947.800	47,6
Unbekannt	€ 3.625	95,2	€ 255.724	72,6	€ 259.349	72,8

Bundesland	Länder					
	Elektromobilität		Umwelt - Erneuerbare Energie		Insgesamt	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	**€ 1.469.053**	**33,7**	**€ 26.717.119**	**31,2**	**€ 28.186.172**	**31,3**
Burgenland	€ 22.863	22,2	€ 1.265.503	49,2	€ 1.288.367	48,1
Kärnten	€ 20.845	13,5	€ 753.725	15,9	€ 774.570	15,8
Niederösterreich	€ 466.782	29,7	€ 132.906	1,2	€ 599.688	4,8
Oberösterreich	€ 18.390	3,1	€ 8.737.371	36,4	€ 8.755.761	35,6
Salzburg	€ 231.200	65,0	€ 2.754.471	47,4	€ 2.985.671	48,4
Steiermark	€ 701.026	65,1	€ 9.926.821	45,0	€ 10.627.848	45,9
Tirol	€ 600	0,2	€ 901.891	15,1	€ 902.491	14,5
Vorarlberg	.	0,0	€ 1.110.323	14,9	€ 1.110.323	14,7
Wien	€ 7.165	4,3	€ 1.037.449	56,8	€ 1.044.614	52,4
Unbekannt	€ 183	4,8	€ 96.658	27,4	€ 96.841	27,2

Q: Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016.

Förderhöhen

Die Fördersummen insgesamt sagen noch nichts darüber aus, wie hoch die Beträge waren, die an die einzelnen Personen vergeben wurden. Um einen Überblick darüber zu geben, werden in Folge die Größenklassen der Förderungen näher betrachtet. Diese Kategorien der Förderhöhen, in denen sich die Beträge bewegen, unterscheiden sich natürlich nach dem Bereich und nach der Gebietskörperschaft.

Im Bereich Elektromobilität sind insgesamt (Bund und Länder) rund 38% der Förderungen zwischen 2.500 und 2.999 Euro angesiedelt, weitere 27% betragen weniger als 500 Euro und 15% zwischen 1.000 und 1.499 Euro. In Summe liegen 94% der Förderungen unter 5.000 Euro.

Der Bund vergibt in diesem Bereich zum Großteil, nämlich zu fast 60%, Förderungen zwischen 2.500 und unter 2.999 Euro, 29% spielen sich unter 500 Euro ab und weitere 11% zwischen 1.000 und 1.499 Euro. Nahezu 100% der Förderungen liegen hier unter 5.000 Euro.

Die Länder wiederum vergaben die meisten Förderungen im Bereich Elektromobilität (rund 41%) in der Kategorie zwischen 1.000 und 1.499 Euro. Rund ein Viertel (24,6%) der Förderungen lagen unter 500 Euro. Dazwischen, also im Bereich von 500 bis 999 Euro lagen nur 8%. Lediglich rund 16% der Förderungen der Länder lagen im Bereich von über 5.000 Euro (vgl. Tabelle 2).

An dieser Stelle ist nochmals darauf hinzuweisen, dass in den Auswertungen sämtliche Förderungen, die eine Person innerhalb des Jahres 2017 in diesem Bereich erhalten hat, aufsummiert sind. Die tatsächlichen Höhen einzelner Förderungs-Auszahlungen können daher auch niedriger liegen.

Tabelle 2 Geförderte Personen im Bereich Elektromobilität nach Höhe der Förderung

Größenklasse der Förderhöhe	Insgesamt		Bund		Länder	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	**2.605**	**100,0**	**1.649**	**100,0**	**956**	**100,0**
€ 0,00- 499,99	714	27,4	479	29,0	235	24,6
€ 500,00- 999,99	256	9,8	181	11,0	75	7,8
€ 1.000,00- 1.499,99	394	15,1	0	0,0	394	41,2
€ 1.500,00- 1.999,99	91	3,5	0	0,0	91	9,5
€ 2.000,00- 2.499,99	3	0,1	1	0,1	2	0,2
€ 2.500,00- 2.999,99	986	37,9	984	59,7	2	0,2
€ 3.000,00- 3.999,99	7	0,3	3	0,2	4	0,4
€ 4.000,00- 4.999,99	4	0,2	0	0,0	4	0,4
€ 5.000,00- 5.999,99	145	5,6	1	0,1	144	15,1
über € 6.000,00	5	0,2	0	0,0	5	0,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016.

Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie sind die Förderhöhen etwas anders gelagert. Sie verteilen sich über einen größeren Wertebereich und wurden dementsprechend anders kategorisiert. Die Beträge sind grundsätzlich höher als im Bereich Elektromobilität. Die meisten Förderungen wurden allerdings auch hier in den unteren Kategorien vergeben. Insgesamt ein Drittel (33,2%) der Förderungen in diesem Bereich lagen zwischen 1.000 und 1.999 Euro, weitere rund 28% betrugen weniger als 1.000 Euro, 20% zwischen 2.000 und 2.999 Euro. Der Rest verteilt sich auf die anderen Kategorien. Hier sind die Unterschiede zwischen Bund und Ländern nicht sehr groß, die Länder haben insgesamt weniger Personen in diesem Bereich gefördert und die Beträge sind noch stärker auf die unteren Kategorien konzentriert. Bei den Ländern betrugen über 95% der Förderungen weniger als 5.000 Euro.

Tabelle 3 Geförderte Personen im Bereich Umwelt – Erneuerbare Energie und Energieeffizienz nach Höhe der Förderung

Größenklasse der Förderhöhe	Insgesamt		Bund		Länder	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Zwischensumme	**35.779**	**100,0**	**22.463**	**100,0**	**13.316**	**100,0**
Unter € 0	38	0,1	37	0,2	1	0,0
€ 0.00- 999.99	9.831	27,5	6.595	29,4	3.236	24,3
€ 1,000.00- 1,999.99	11.876	33,2	7.356	32,7	4.520	33,9
€ 2,000.00- 2,999.99	7.144	20,0	4.277	19,0	2.867	21,5
€ 3,000.00- 3,999.99	2.710	7,6	1.251	5,6	1.459	11,0
€ 4,000.00- 4,999.99	1.346	3,8	725	3,2	621	4,7
€ 5,000.00- 5,999.99	1.043	2,9	664	3,0	379	2,8
€ 6,000.00- 6,999.99	568	1,6	464	2,1	104	0,8
€ 7,000.00- 7,999.99	311	0,9	240	1,1	71	0,5
€ 8,000.00- 8,999.99	167	0,5	143	0,6	24	0,2
€ 9,000.00- 9,999.99	105	0,3	93	0,4	12	0,1
€ 10,000.00- 10,999.99	89	0,2	81	0,4	8	0,1
€ 11,000.00- 11,999.99	86	0,2	81	0,4	5	0,0
€ 12,000.00 - 14,999.99	137	0,4	133	0,6	4	0,0
€ 15,000.00 - 19,999.99	121	0,3	121	0,5	0	0,0
über € 20,000.00	207	0,6	202	0,9	5	0,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016.

Geförderte Personen nach Alter

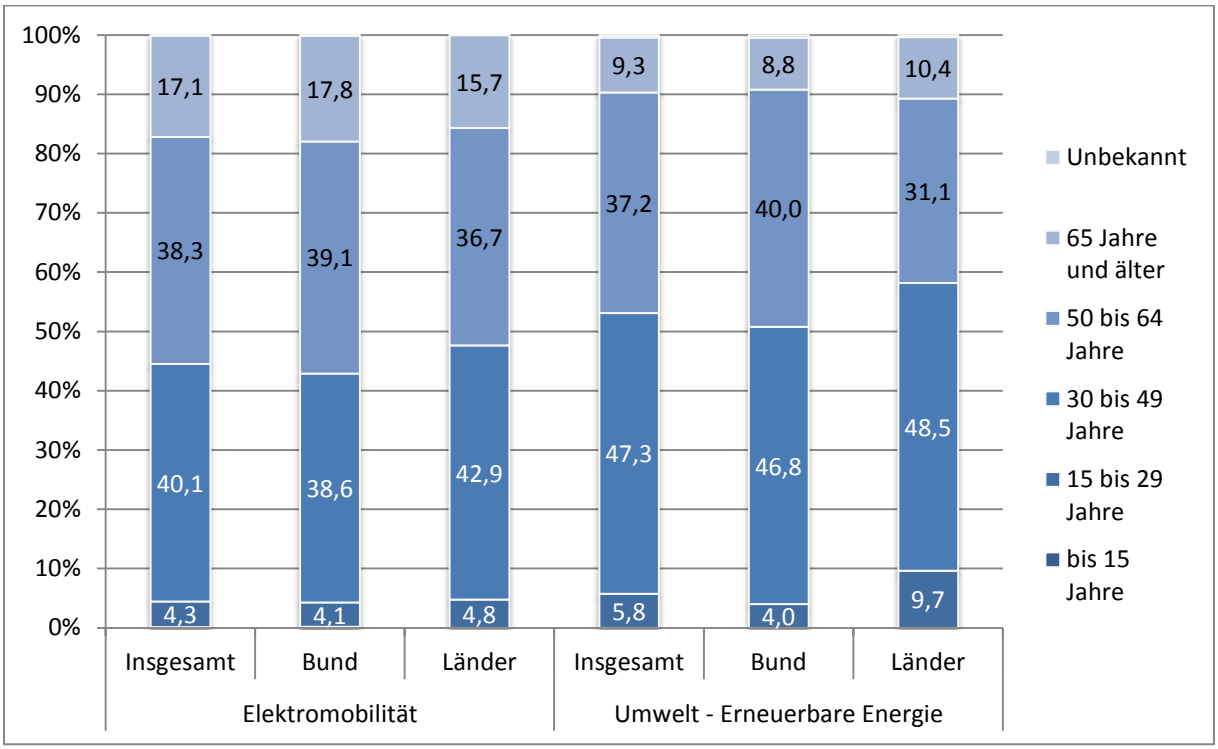
Die hier behandelten Förderungen werden typischerweise im Haupterwerbsalter bezogen. Im Bereich Elektromobilität gingen 40% an Personen im Alter zwischen 30 und 49, 38% an 50 bis 64-Jährige. Personen über 65 Jahre erhielten noch 17% der Förderungen, Jüngere nur mehr 4%.

Die Verteilung im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie ist recht ähnlich. Hier ging mit mehr als 47% fast die Hälfte der Fördersummen an Personen im Alter zwischen 30 und 49. Weitere 37% erhielten die 50 bis 64-Jährigen. Personen über 65 Jahre erhielten in diesem Bereich 9%. Jüngere Personen zwischen 15 und 29 Jahren bekamen rund 6% der Fördersummen.

Über alle Bereiche hinweg betrachtet gingen 0,4% an Personen, zu denen keine Informationen in der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2016 vorliegen.

Zwischen den Förderungen von Bund und Ländern gibt es beim Alter keine großen Unterschiede. Tendenziell geht bei den Ländern mehr Geld an Jüngere, aber auch an Personen über 65, während die Altersgruppe der 50 bis 64-Jährigen etwas weniger stark vertreten ist.

Abbildung 3 Altersverteilung der geförderten Personen nach Bereich und Gebietskörperschaft



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016.

Die Altersverteilung ändert sich nicht, wenn die Daten nach den einzelnen Größenklassen der Förderungen betrachtet werden. Das Bild zeigt sich im Groben für alle Förderhöhen (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4 Geförderte Personen nach Alter, Bereich und Gebietskörperschaft

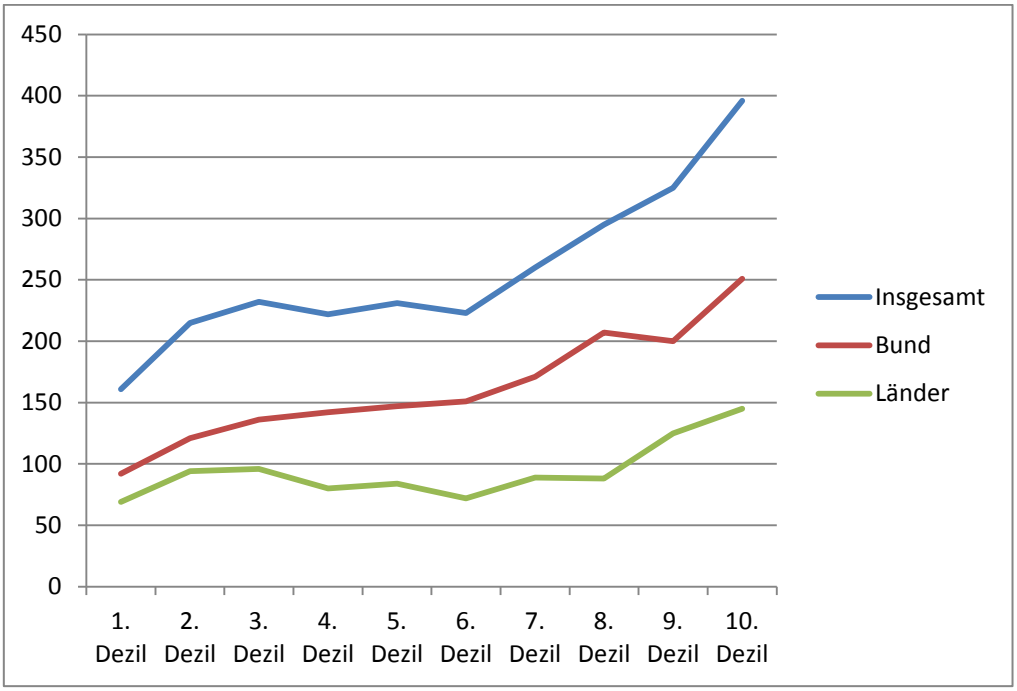
Alter	Elektromobilität		Umwelt - Erneuerbare Energie		Insgesamt	
	Insgesamt					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	€ 4.361.249	100,0	€ 85.628.062	100,0	€ 89.989.311	100,0
bis 15 Jahre	€ 6.247	0,1	€ 13.167	0,0	€ 19.414	0,0
15 bis 29 Jahre	€ 187.687	4,3	€ 4.930.013	5,8	€ 5.117.699	5,7
30 bis 49 Jahre	€ 1.747.355	40,1	€ 40.514.398	47,3	€ 42.261.753	47,0
50 bis 64 Jahre	€ 1.670.954	38,3	€ 31.894.444	37,2	€ 33.565.397	37,3
65 Jahre und älter	€ 745.199	17,1	€ 7.923.658	9,3	€ 8.668.858	9,6
Unbekannt	€ 3.808	0,1	€ 352.382	0,4	€ 356.190	0,4
	Bund					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	€ 2.892.196	100,0	€ 58.910.943	100,0	€ 61.803.139	100,0
bis 15 Jahre	€ 6.247	0,2	€ 13.167	0,0	€ 19.414	0,0
15 bis 29 Jahre	€ 117.395	4,1	€ 2.347.933	4,0	€ 2.465.328	4,0
30 bis 49 Jahre	€ 1.117.788	38,6	€ 27.546.318	46,8	€ 28.664.106	46,4
50 bis 64 Jahre	€ 1.131.963	39,1	€ 23.590.999	40,0	€ 24.722.962	40,0
65 Jahre und älter	€ 515.178	17,8	€ 5.156.802	8,8	€ 5.671.980	9,2
Unbekannt	€ 3.625	0,1	€ 255.724	0,4	€ 259.349	0,4
	Länder					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	€ 1.469.053	100,0	€ 26.717.119	100,0	€ 28.186.172	100,0
bis 15 Jahre	.		.		.	
15 bis 29 Jahre	€ 70.292	4,8	€ 2.582.080	9,7	€ 2.652.371	9,4
30 bis 49 Jahre	€ 629.567	42,9	€ 12.968.080	48,5	€ 13.597.647	48,2
50 bis 64 Jahre	€ 538.991	36,7	€ 8.303.445	31,1	€ 8.842.436	31,4
65 Jahre und älter	€ 230.021	15,7	€ 2.766.856	10,4	€ 2.996.878	10,6
Unbekannt	€ 183	0,0	€ 96.658	0,4	€ 96.841	0,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016.

Einkommen

Um die Personen, die Förderungen erhalten haben, noch weiter zu charakterisieren, wurde das Einkommen betrachtet. Anhand der Darstellung nach Einkommensdezilen ist ersichtlich, ob Förderungen eher an Personen in bestimmten Einkommensklassen gehen oder nicht. Die Grafiken verdeutlichen, dass es hier Unterschiede zwischen den Förderbereichen gibt. Im Bereich Elektromobilität steigt die Anzahl der Förderungen bei den höheren Einkommen. Die obersten 10% erhalten deutlich mehr Förderungen als die 10% mit dem niedrigsten Einkommen. Bei den Förderungen der Länder ist der Effekt nicht ganz so stark ausgeprägt wie bei den Bundesförderungen.

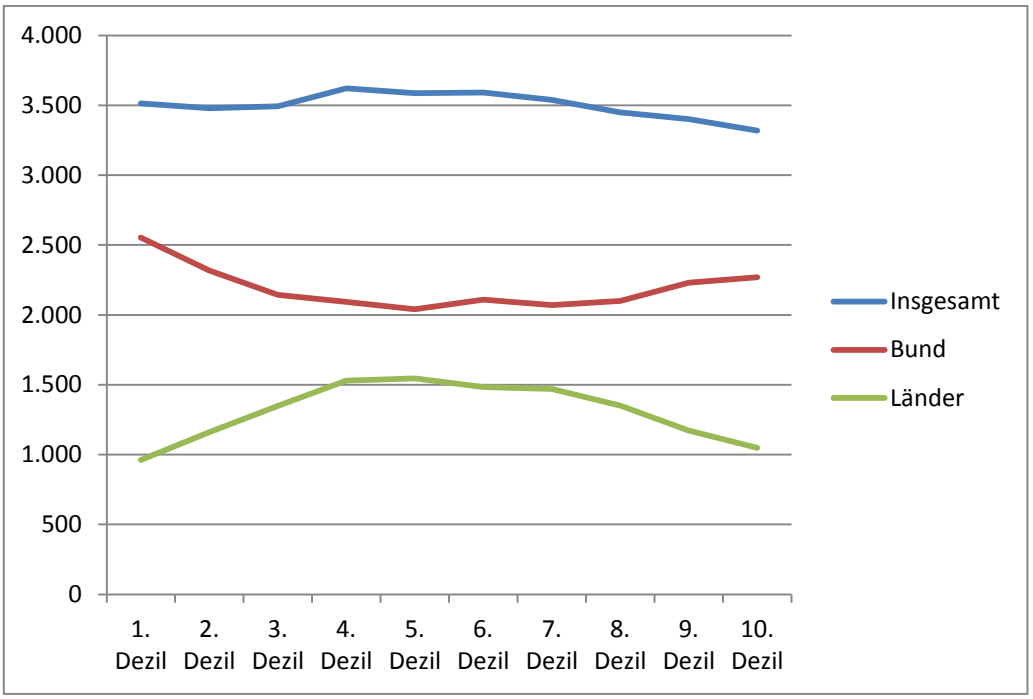
Abbildung 4 Anzahl an geförderten Personen nach Einkommensdezilen und Gebietskörperschaft im Bereich Elektromobilität



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016. Für insgesamt 45 Personen konnte kein Einkommen ermittelt werden, diese sind in der Grafik nicht enthalten.

Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie ist die Verteilung etwas anders gelagert. Hier unterscheiden sich auch Bund und Länder deutlich. Bundesförderungen erhielten besonders häufig Personen in den unteren und höheren Dezilen, Landesförderungen mehr Personen in den mittleren Einkommensdezilen. Insgesamt wurden Personen des 4. Einkommensdezils am öftesten gefördert.

Abbildung 5 Anzahl an geförderten Personen nach Einkommensdezilen und Gebietskörperschaft im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016. Für insgesamt 787 Personen konnte kein Einkommen ermittelt werden, diese sind in der Grafik nicht enthalten.

Tabelle 5 Anzahl an geförderten Personen nach Einkommensdezilen und Gebietskörperschaft

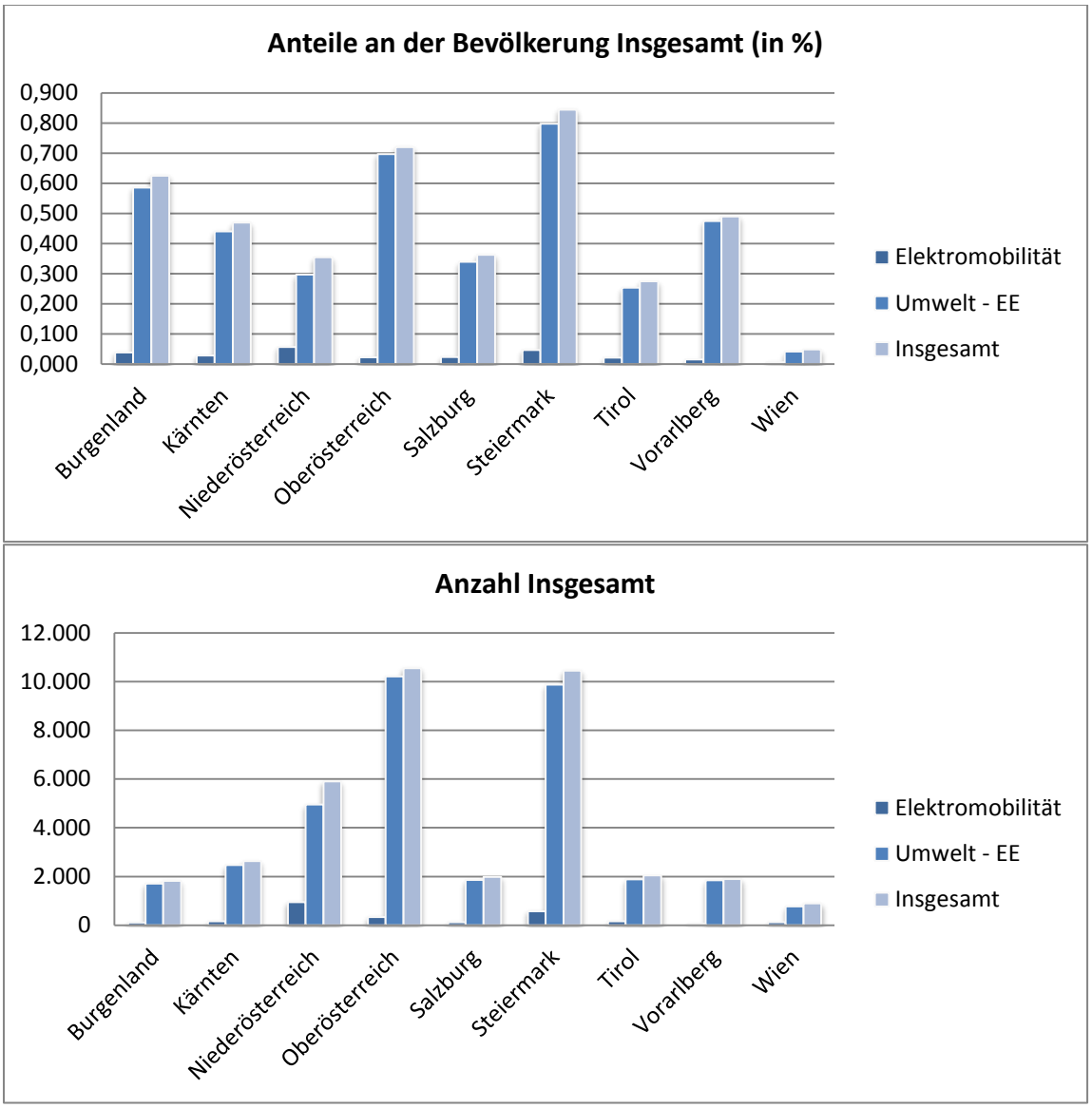
	Insgesamt			Elektromobilität			Umwelt - Erneuerbare Energie		
	Insgesamt	Bund	Länder	Insgesamt	Bund	Länder	Insgesamt	Bund	Länder
Insgesamt	**38.384**	**24.112**	**14.272**	**2.605**	**1.649**	**956**	**35.779**	**22.463**	**13.316**
1. Dezil	3.675	2.645	1.030	161	92	69	3.514	2.553	961
2. Dezil	3.693	2.438	1.255	215	121	94	3.478	2.317	1.161
3. Dezil	3.724	2.280	1.444	232	136	96	3.492	2.144	1.348
4. Dezil	3.844	2.234	1.610	222	142	80	3.622	2.092	1.530
5. Dezil	3.817	2.187	1.630	231	147	84	3.586	2.040	1.546
6. Dezil	3.814	2.259	1.555	223	151	72	3.591	2.108	1.483
7. Dezil	3.799	2.241	1.558	260	171	89	3.539	2.070	1.469
8. Dezil	3.744	2.306	1.438	295	207	88	3.449	2.099	1.350
9. Dezil	3.727	2.430	1.297	325	200	125	3.402	2.230	1.172
10. Dezil	3.715	2.521	1.194	396	251	145	3.319	2.270	1.049
Unbekannt	832	571	261	45	31	14	787	540	247

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016.

Regionale Verteilung

Insgesamt betrachtet wurden die meisten Personen in Oberösterreich und in der Steiermark gefördert. Da aber die reine Anzahl alleine noch nicht so viel darüber aussagt, ob in einer Region viel oder wenig gefördert wird, weil die Einwohnerzahlen der Bundesländer sehr unterschiedlich sind, wurde auch der Anteil der geförderten Personen an der Gesamtbevölkerung untersucht. Auf diese Weise betrachtet, tauschen die beiden führenden Bundesländer die Plätze und der Abstand zu den anderen Bundesländern wird kleiner. Absolut gesehen liegt Niederösterreich auf dem dritten Platz, gemessen an der Bevölkerung des Bundeslandes sind die Anteile aber deutlich niedriger als in anderen Bundesländern. Da im Bereich Elektromobilität insgesamt weniger Personen gefördert wurden, sind auch die Anteile hier niedriger.

Abbildung 6 Geförderte Personen nach Bereich und Bundesländern, als Anteile an der Gesamtbevölkerung und absolut



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016.

Tabelle 6 Geförderte Personen und Anteil der geförderten Personen an der Gesamtbevölkerung nach Bundesland, Bereich und Gebietskörperschaft

Bundesland	Insgesamt					
	Elektromobilität		Umwelt - Erneuerbare Energie		Insgesamt	
	Anzahl	Anteil an der Gesamt-bevölkerung in %	Anzahl	Anteil an der Gesamt-bevölkerung in %	Anzahl	Anteil an der Gesamt-bevölkerung in %
Insgesamt	**2.605**	**0,030**	**35.779**	**0,408**	**38.384**	**0,438**
Burgenland	114	0,039	1.712	0,586	1.826	0,625
Kärnten	159	0,028	2.474	0,441	2.633	0,469
Niederösterreich	946	0,057	4.957	0,298	5.903	0,354
Oberösterreich	337	0,023	10.205	0,697	10.542	0,720
Salzburg	130	0,024	1.860	0,339	1.990	0,363
Steiermark	575	0,046	9.869	0,798	10.444	0,844
Tirol	157	0,021	1.890	0,254	2.047	0,275
Vorarlberg	59	0,015	1.842	0,475	1.901	0,490
Wien	123	0,007	777	0,042	900	0,048
Unbekannt	5		193		198	

Bundesland	Bund					
	Elektromobilität		Umwelt - Erneuerbare Energie		Insgesamt	
	Anzahl	Anteil an der Gesamt-bevölkerung in %	Anzahl	Anteil an der Gesamt-bevölkerung in %	Anzahl	Anteil an der Gesamt-bevölkerung in %
Insgesamt	**1.649**	**0,019**	**22.463**	**0,256**	**24.112**	**0,275**
Burgenland	46	0,016	739	0,253	785	0,269
Kärnten	76	0,014	1.477	0,263	1.553	0,277
Niederösterreich	552	0,033	4.906	0,294	5.458	0,328
Oberösterreich	313	0,021	6.061	0,414	6.374	0,435
Salzburg	84	0,015	968	0,176	1.052	0,192
Steiermark	243	0,020	4.682	0,378	4.925	0,398
Tirol	156	0,021	1.600	0,215	1.756	0,236
Vorarlberg	59	0,015	1.414	0,364	1.473	0,380
Wien	116	0,006	472	0,025	588	0,032
Unbekannt	4		144		148	

Bundesland	Länder					
	Elektromobilität		Umwelt - Erneuerbare Energie		Insgesamt	
	Anzahl	Anteil an der Gesamt-bevölkerung in %	Anzahl	Anteil an der Gesamt-bevölkerung in %	Anzahl	Anteil an der Gesamt-bevölkerung in %
Insgesamt	**956**	**0,011**	**13.316**	**0,152**	**14.272**	**0,163**
Burgenland	68	0,023	973	0,333	1.041	0,356
Kärnten	83	0,015	997	0,178	1.080	0,192
Niederösterreich	394	0,024	51	0,003	445	0,027
Oberösterreich	24	0,002	4.144	0,283	4.168	0,285
Salzburg	46	0,008	892	0,163	938	0,171
Steiermark	332	0,027	5.187	0,419	5.519	0,446
Tirol	1	0,000	290	0,039	291	0,039
Vorarlberg	0	0,000	428	0,110	428	0,110
Wien	7	0,000	305	0,016	312	0,017
Unbekannt	1		49		50	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016.

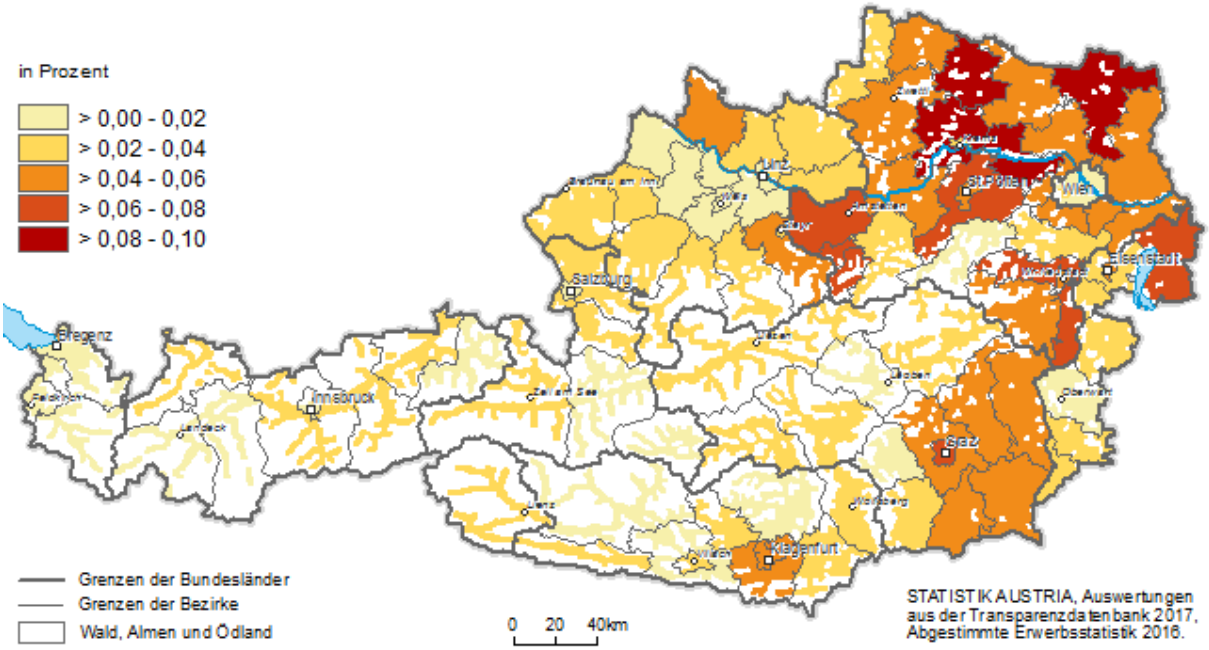
Elektromobilität regional

Ein noch genaueres Bild der regionalen Verteilung der Förderungen an Personen gibt die Auswertung nach Bezirken.[6] Hier zeigt sich, dass in bestimmten Regionen anteilsmäßig mehr Personen Förderungen bezogen haben als in anderen, und auch, dass es Unterschiede zwischen Bundes- und Länderförderungen gibt.

In den Karten ist jeweils der Anteil der geförderten Personen an der Gesamtbevölkerung dargestellt, der natürlich sehr klein ist (maximal 2,05%), dennoch zeigen sich regionale Unterschiede.

Im Bereich Elektromobilität ist zu erkennen, dass im Osten Österreichs, besonders im nördlichen Burgenland, im Wald- und im Weinviertel in Niederösterreich, aber auch in der Steiermark (hier besonders in Graz) ein höherer Anteil der Bevölkerung Förderungen bezogen hat als im Westen. In der Bundeshauptstadt Wien spielt diese Förderung ebenfalls keine große Rolle. Die Bezirke Horn, Krems Land, Mistelbach und Tulln weisen die höchsten Anteile auf. Es liegt nahe, dass es sich bei den Bezirken mit hohen Anteilen um Pendlerbezirke mit erhöhtem individuellem Mobilitätsbedarf handelt.

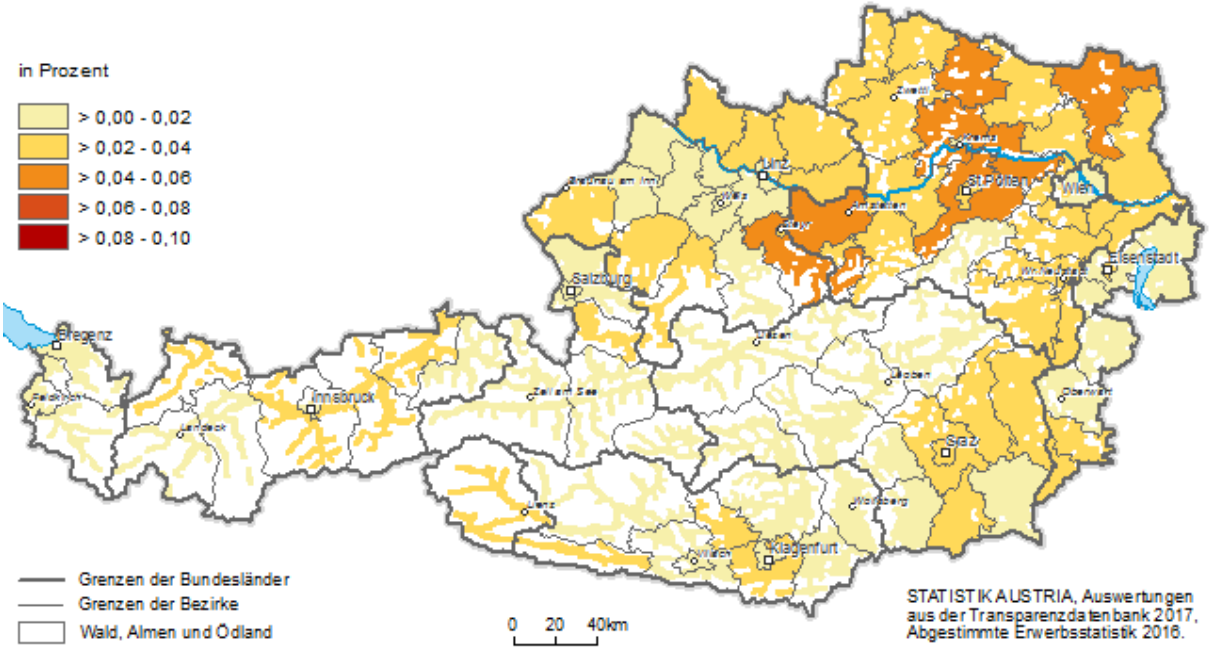
Anteile der geförderten Personen im Bereich Elektromobilität an der Gesamtbevölkerung insgesamt nach Politischen Bezirken



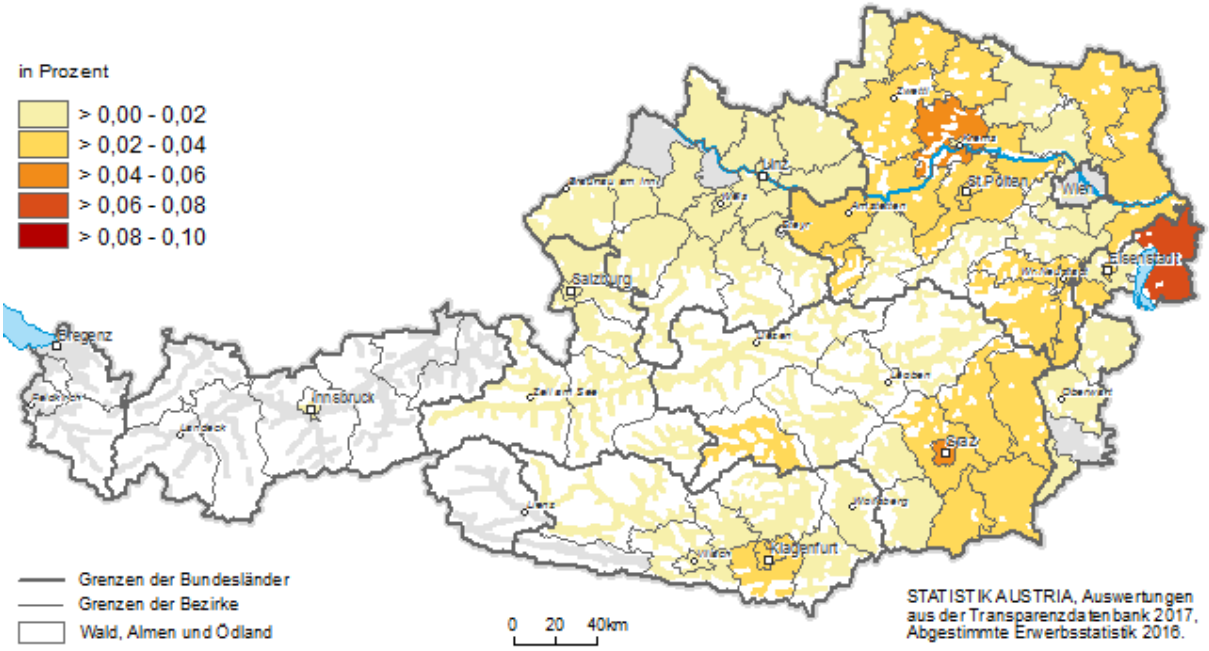
Der Anteil an Personen, die Bundesförderungen im Bereich Elektromobilität bezogen haben, ist ebenso wie bei der Gesamtbetrachtung im Osten höher. Noch stärker zeigt sich das Bild aber bei den Förderungen der Länder. In Vorarlberg, Tirol und Wien gab es 2017 keine entsprechenden Förderangebote. Dafür stechen die Bezirke Neusiedl am See, Krems Land und Graz (Stadt) mit den höchsten Anteilen heraus.

[6] Gebietsstand vom Stichtag der Abgestimmten Erwerbsstatistik 31.10.2016.

Anteile der geförderten Personen im Bereich Elektromobilität an der Gesamtbevölkerung – Bund nach Politischen Bezirken

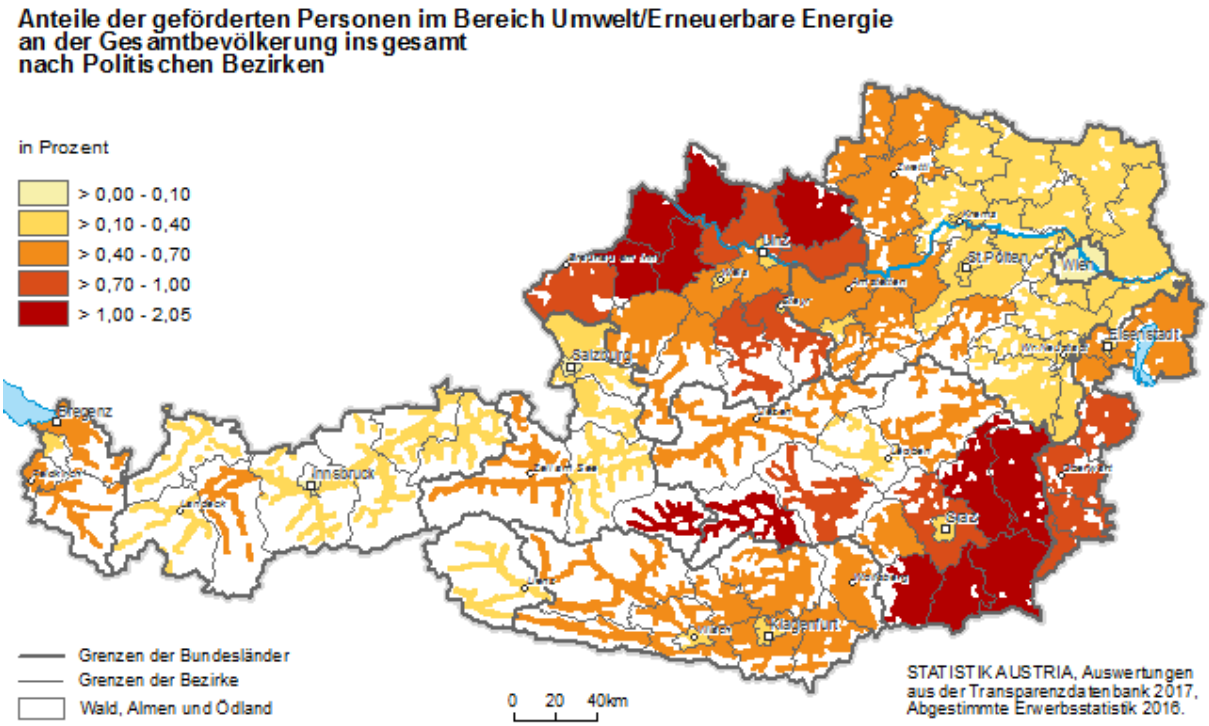


Anteile der geförderten Personen im Bereich Elektromobilität an der Gesamtbevölkerung – Länder nach Politischen Bezirken



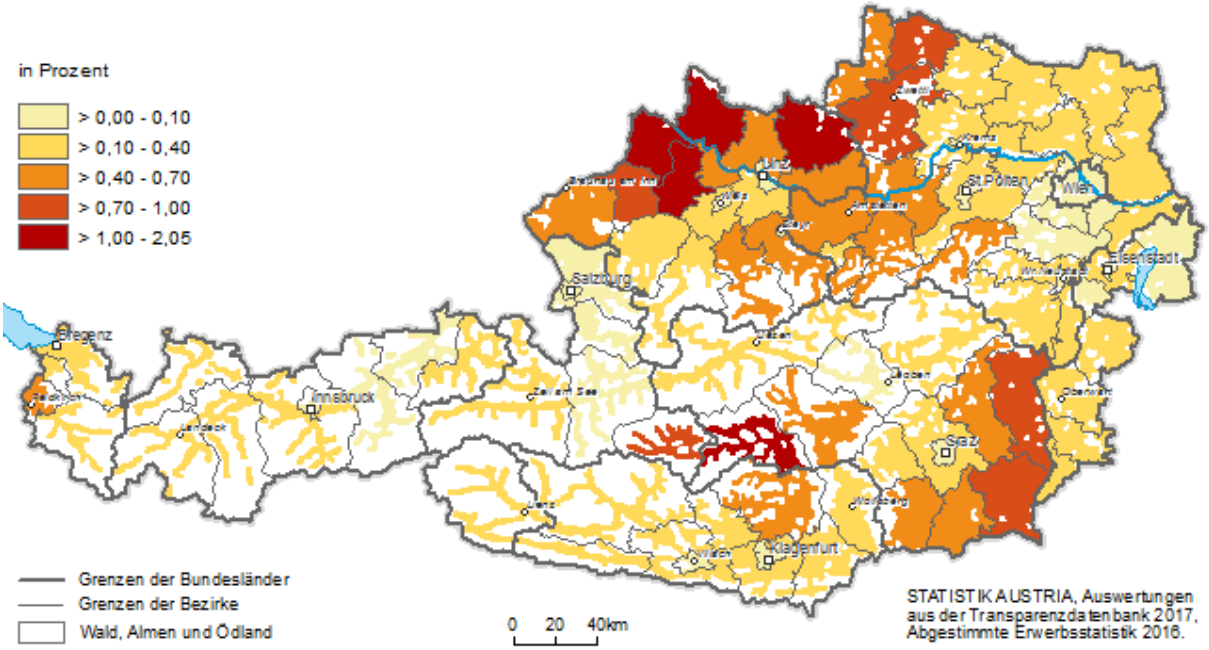
Umwelt – Erneuerbare Energie regional

Eine etwas andere Verteilung ergibt sich beim Anteil an Personen an der Gesamtbevölkerung, die eine Förderung aus dem Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie erhalten haben. Hier ist ein höherer Anteil der Bevölkerung mit Förderung jeweils in Oberösterreich und in der Steiermark anzutreffen. In weiten Teilen Niederösterreichs, Tirols und in Wien hat nur ein kleinerer Anteil an Personen eine solche Förderung bezogen.

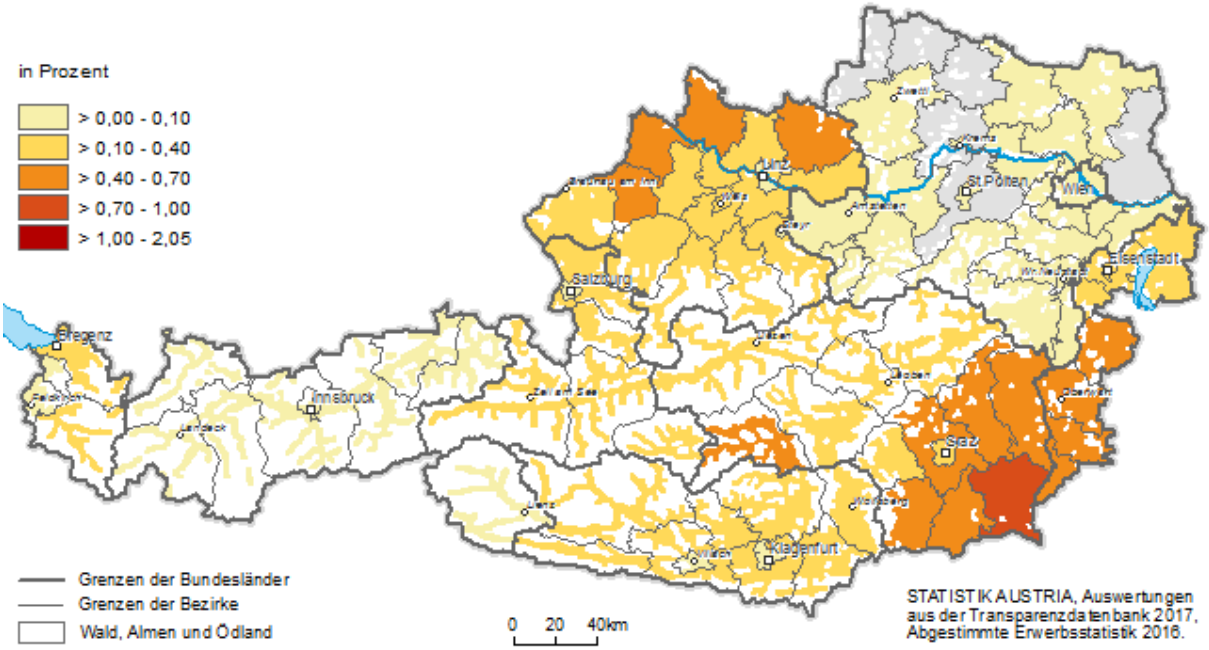


Dies liegt zum Teil daran, dass vor allem in einigen Bezirken Niederösterreichs praktisch niemand eine Förderung der Länder erhalten hat. Auch bei den Bundesförderungen zeigt sich eine ähnliche Verteilung. Die höchsten Anteile an geförderten Personen bei den Bundesförderungen gibt es in den Bezirken Murau, Schärding, Rohrbach, Grieskirchen, Tamsweg und Hartberg-Fürstenfeld.

Anteile der geförderten Personen im Bereich Umwelt/Erneuerbare Energie an der Gesamtbevölkerung – Bund nach Politischen Bezirken



Anteile der geförderten Personen im Bereich Umwelt/Erneuerbare Energie an der Gesamtbevölkerung – Länder nach Politischen Bezirken

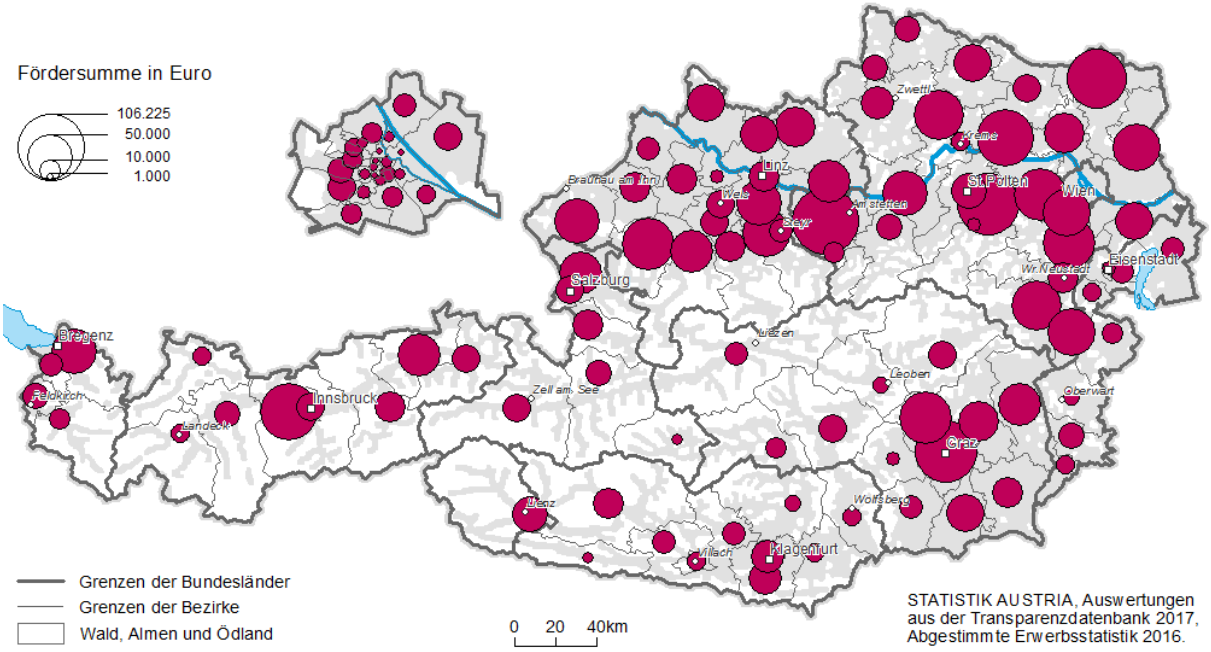


Fördersummen regional – Elektromobilität

Nach den Anteilen der geförderten Personen, soll nun auch die Verteilung der Fördersummen von Bund und Ländern tiefer regional dargestellt werden.

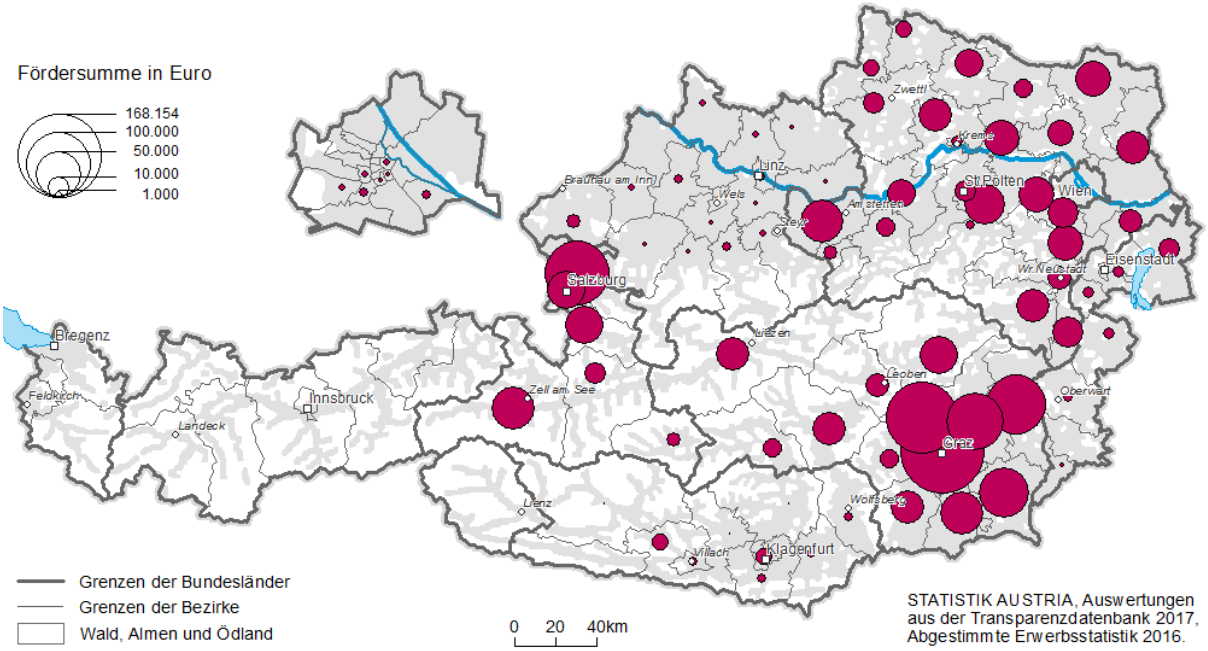
Im Bereich Elektromobilität ist im Vergleich zu den Anteilen zu erkennen, dass die ausgeschütteten Fördersummen auch in Bezirken hoch sein können, in denen der Bevölkerungsanteil, der eine Förderung erhalten hat, nicht so groß ist. Man vergleiche hier z.B. Tirol und Niederösterreich.

Fördersummen an Personen im Bereich Elektromobilität – Bund nach Politischen Bezirken



Die Landesförderungs-Karte zeigt deutlich, welche Bundesländer überhaupt gefördert haben und in welche Bezirke die größten Fördersummen gingen. Die Bundesländer Tirol, Vorarlberg und Wien hatten keine entsprechende Förderung im Angebot. Einzelne Personen haben in diesen Bundesländern dennoch eine Landesförderung erhalten, dies kann daran liegen, dass der Wohnort einer Person zum Stichtag 31.10.2017 in der Abgestimmten Erwerbsstatistik in einem anderen Bundesland war als zum Zeitpunkt, an dem die Förderung bezogen wurde. Die größten Landesförderungen flossen in die Bezirke rund um Graz, aber auch nach Salzburg.

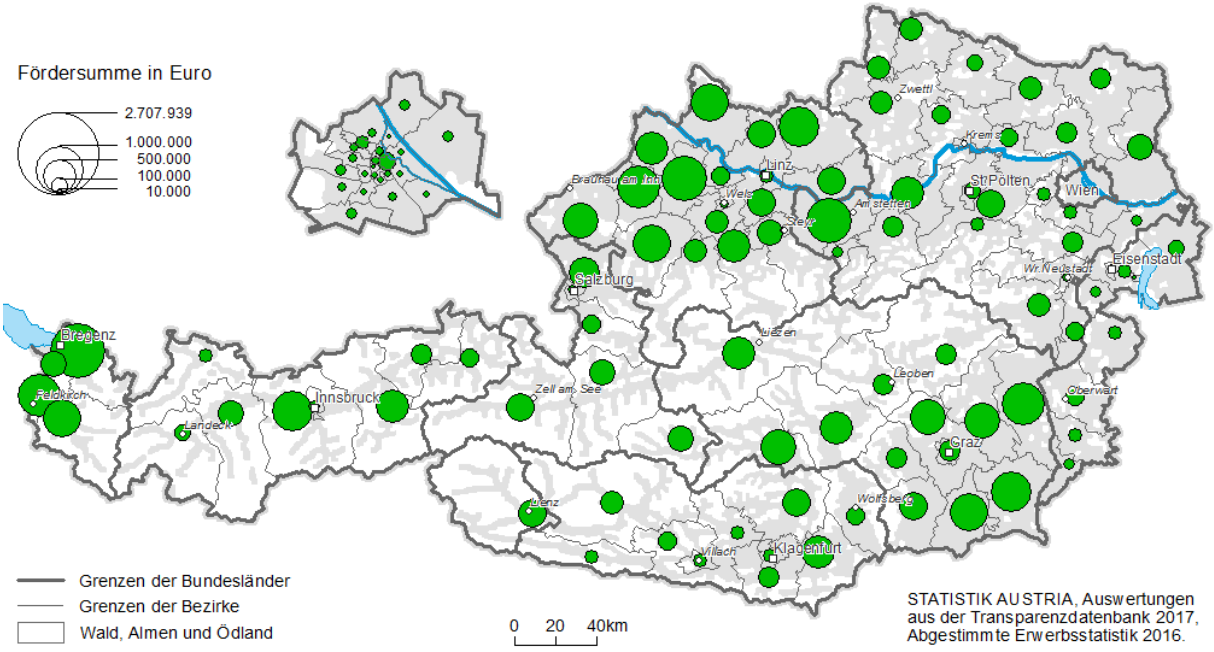
Fördersummen an Personen im Bereich Elektromobilität – Länder nach Politischen Bezirken



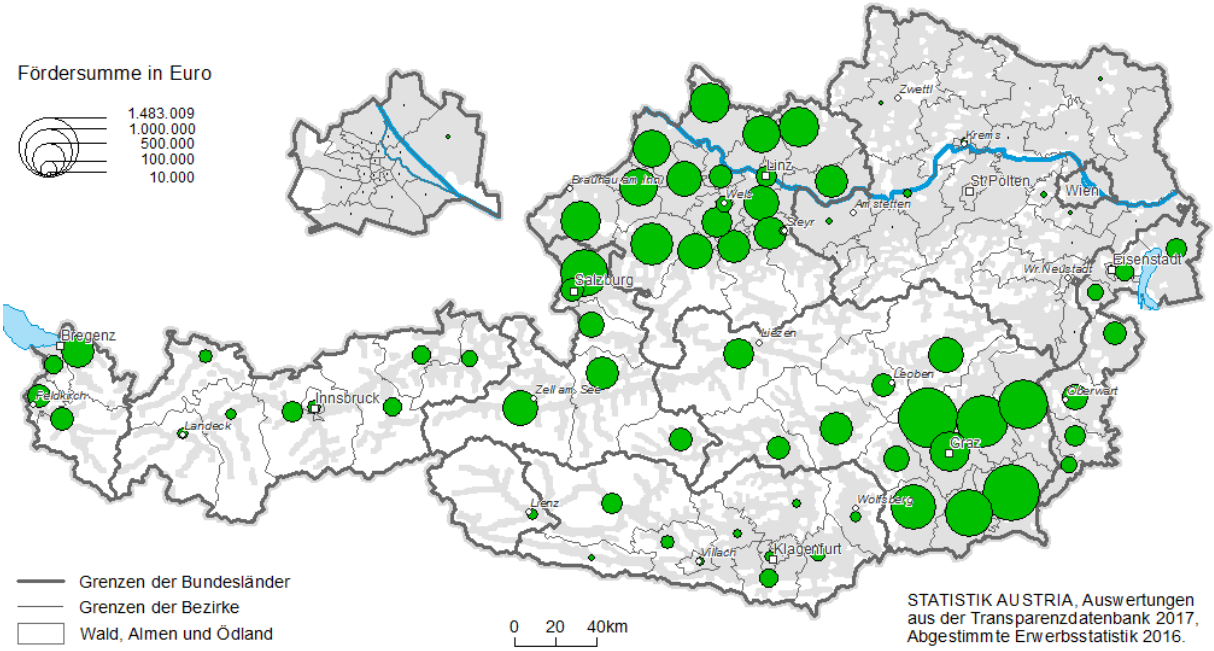
Fördersummen regional – Umwelt-Erneuerbare Energie

Die Fördersummen im Bereich Umwelt-Erneuerbare Energie sind nicht ganz gleichmäßig über Österreich verteilt. In Vorarlberg, Oberösterreich und der Steiermark wurden in einigen Bezirken vergleichsweise größere Summen ausbezahlt. In Wien, im Burgenland und in weiten Teilen Niederösterreichs (mit Ausnahme von Amstetten) eher kleinere.

Fördersummen an Personen im Bereich Umwelt/Erneuerbare Energie – Bund nach Politischen Bezirken



Fördersummen an Personen im Bereich Umwelt/Erneuerbare Energie – Länder nach Politischen Bezirken



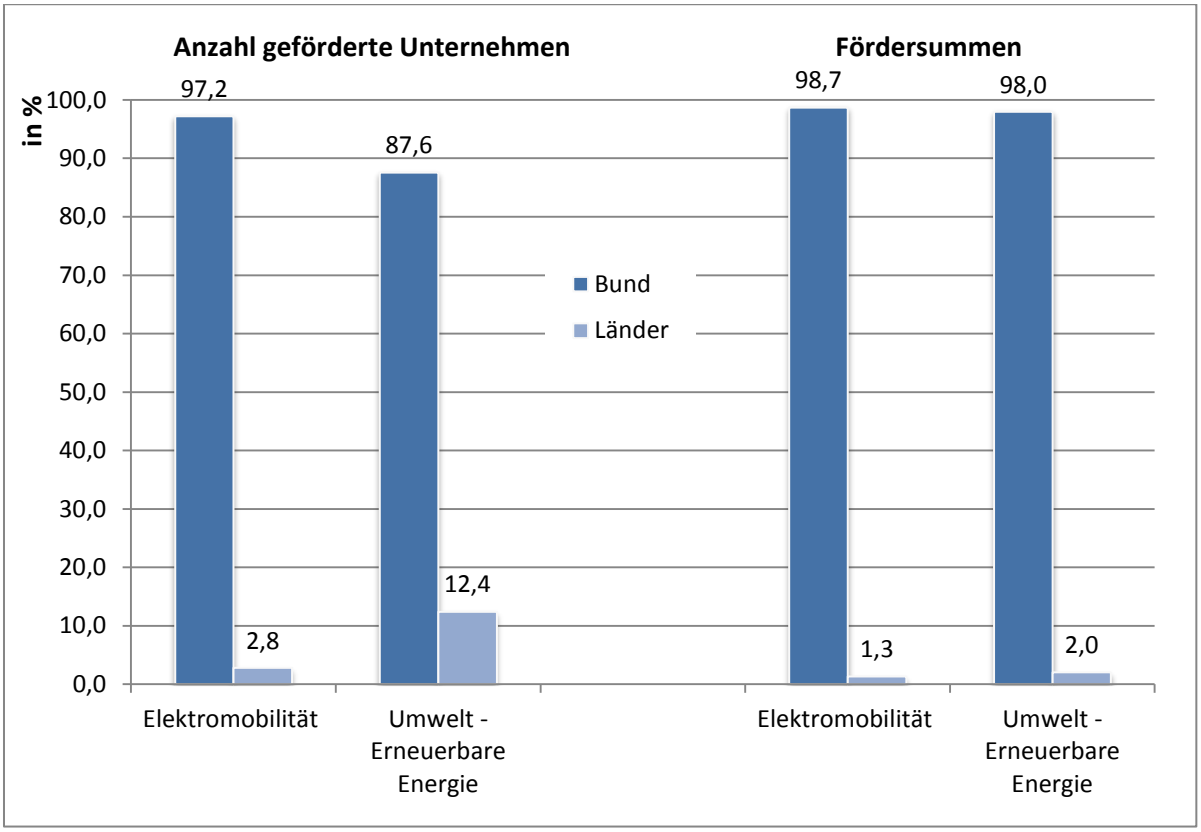
Nicht alle Länder haben im Bereich Umwelt-Erneuerbare Energie gefördert, was in der Karte unschwer erkennbar ist. Die größten Summen gingen in die Bezirke rund um Graz in die Steiermark.

Förderungen an Unternehmen

Insgesamt wurden in allen Bereichen 9.825 Unternehmen mit 651 Mio. Euro gefördert. Die Unternehmensförderungen kamen zum überwiegenden Teil vom Bund. Im Bereich Elektromobilität wurden insgesamt 2.892 Unternehmen mit fast 32 Mio. Euro gefördert, nur 81 bzw. 2,8% davon von den Ländern. Bei der Fördersumme kamen von den Ländern gar nur 1,3% der Gesamtfördersumme in diesem Bereich.

Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie wurden insgesamt über 619 Mio. Euro an 6.933 Unternehmen bezahlt. Die Länder stellten 12,4% der Förderungen, der Rest der Bund. Allerdings wendeten die Länder weit weniger Mittel auf, weshalb die Fördersummen in diesem Bereich zu 98% vom Bund kamen (vgl. Abbildung 7 und Tabelle 7).

Abbildung 7 Geförderte Unternehmen und Fördersummen nach Gebietskörperschaft



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017.

Tabelle 7 Geförderte Unternehmen und Fördersummen nach Bereichen und Gebietskörperschaften

	Geförderte Unternehmen					
	Insgesamt		Bund		Länder	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Insgesamt	**9.825**	**100,0**	**8.883**	**90,4**	**942**	**9,6**
Elektromobilität insgesamt	2.892	100,0	2.811	97,2	81	2,8
Investitionsförderung	2.815	100,0	2.734	97,1	81	2,9
Forschungsförderung	77	100,0	77	100,0	0	0,0
Umwelt/Erneuerbare Energie	6.933	100,0	6.072	87,6	861	12,4
	Fördersummen					
	Insgesamt		**Bund**		**Länder**	
	Euro	**in %**	**Euro**	**in %**	**Euro**	**in %**
Insgesamt	**651.234.563**	**100,0**	**638.157.371**	**98,0**	**13.077.191**	**2,0**
Elektromobilität insgesamt	31.874.715	100,0	31.458.563	98,7	416.151	1,3
Investitionsförderung	13.510.543	100,0	13.094.391	96,9	416.151	3,1
Forschungsförderung	18.364.172	100,0	18.364.172	100,0	0	0,0
Umwelt/Erneuerbare Energie	619.359.848	100,0	606.698.808	98,0	12.661.040	2,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017.

Bei den Unternehmensförderungen im Bereich Elektromobilität konnten die Daten noch weiter in Investitions- und Forschungsförderungen untergliedert werden, wobei Forschungsförderungen ausschließlich vom Bund kamen. Sie gingen nur an einen sehr kleinen Teil der Unternehmen (77 von 2.892, das sind 2,7%), machten dafür aber mit 18,4 Mio. Euro rund 58% der Fördersumme im Bereich Elektromobilität aus. Die 2.815 Unternehmen, die Investitionsförderungen bekamen, erhielten mit 13,5 Mio. Euro 42,4 % der Mittel im Bereich Elektromobilität.

Tabelle 8 Förderungen im Bereich Elektromobilität nach Art der Förderung

	Geförderte Unternehmen		Fördersummen	
	Anzahl	in %	Euro	in %
Elektromobilität insgesamt	**2.892**	**100,0**	**31.874.715**	**100,0**
Investitionsförderung	2.815	97,3	13.510.543	42,4
Forschungsförderung	77	2,7	18.364.172	57,6

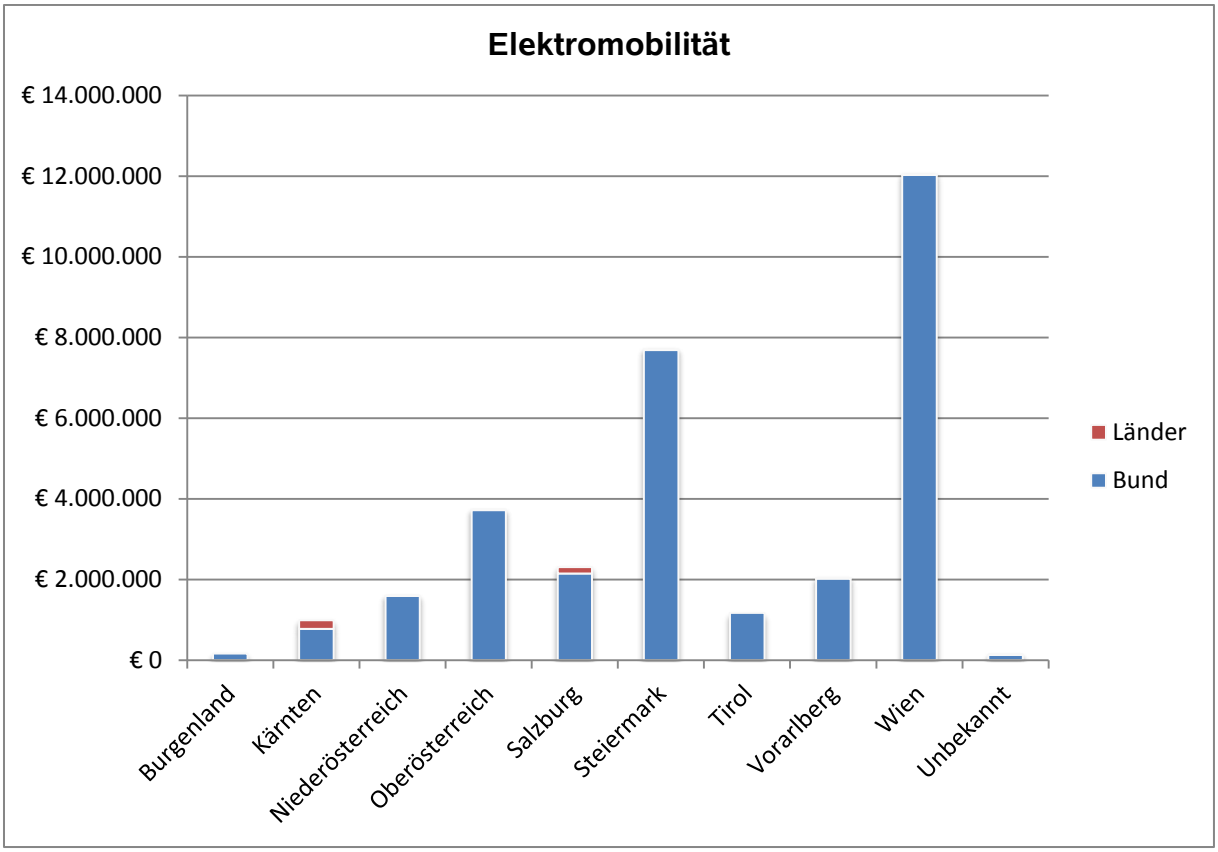
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017.

Die Förderhöhen lagen beim Bund sehr viel höher als bei den Ländern. 97% der Fördersummen kamen vom Bund, nur 3% von den Ländern. Im Burgenland erhielt kein Unternehmen eine Landesförderung, nach Tirol wurden von den Ländern nur Förderungen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie vergeben.

Die insgesamt höchste Fördersumme im Bereich Elektromobilität ging mit rund 12 Mio. Euro an Wiener Unternehmen, davon entfielen 7,6 Mio. Euro auf die Forschungsförderung. An zweiter Stelle folgt die Steiermark mit Förderungen in der Höhe von knapp 7,7 Mio. Euro, wobei hier mit 6,2 Mio. Euro der Großteil davon auf die Forschung und Entwicklung fiel. Der absolute Großteil der Förderungen in diesem Bereich kam vom Bund, wobei von den Ländern der höchste Betrag an

Kärntner Unternehmen ging, rund 213.000 Euro, an zweiter Stelle liegt hier Salzburg mit 155.000 Euro (vgl. Abbildung 8 und Tabelle 9).

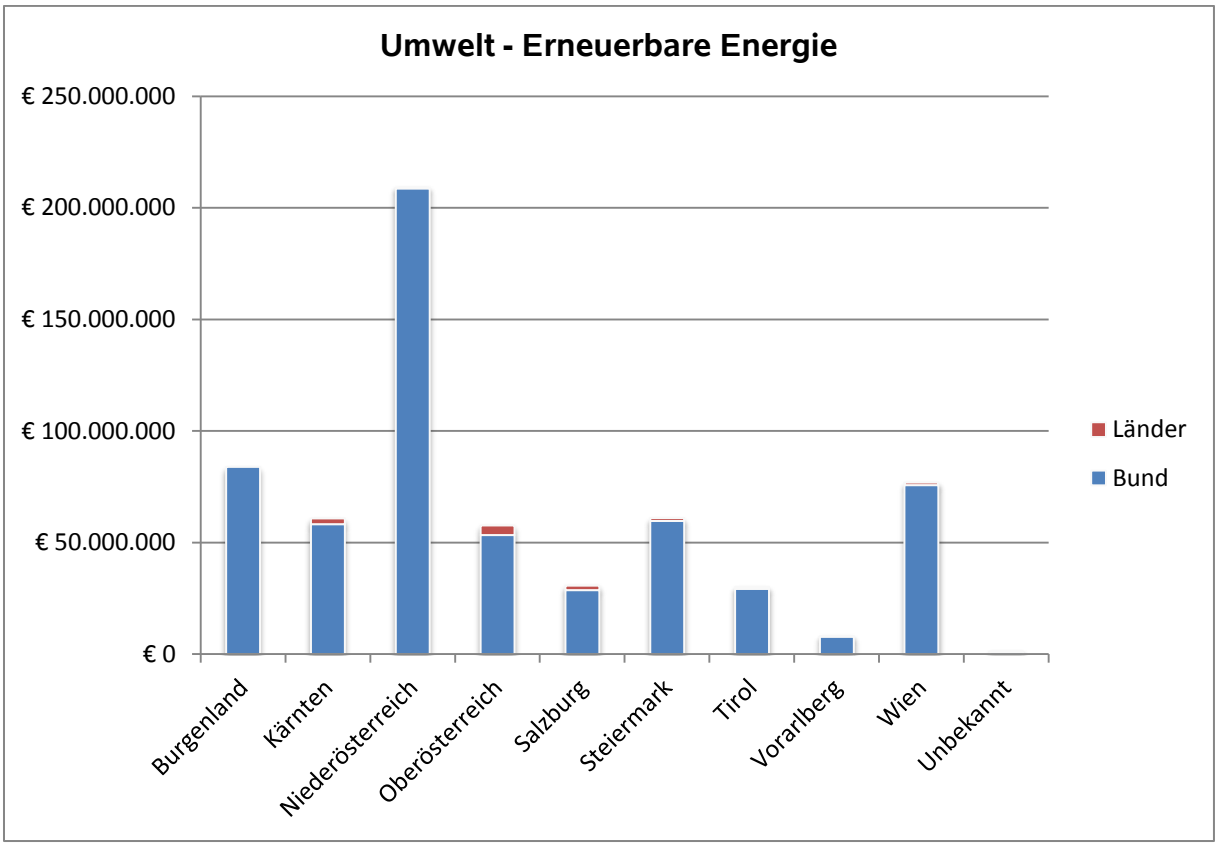
Abbildung 8 Förderungen an Unternehmen im Bereich Elektromobilität nach Bundesländern und Gebietskörperschaft



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Unternehmensregister.

Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie wurde die höchste Summe an Niederösterreichische Unternehmen ausgeschüttet, sie erhielten fast 209 Mio. Euro. Mit großem Abstand folgen das Burgenland und Wien. Auch in diesem Bereich stammt der Großteil der Förderungen vom Bund (98%). Die größte Förderung der Länder erhielten Oberösterreichische Unternehmen mit rund 4,2 Mio. Euro (vgl. Abbildung 9 und Tabelle 9).

Abbildung 9 Förderungen an Unternehmen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie nach Bundesländern und Gebietskörperschaft



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017. Arbeitsstättenzählung 2015.

Tabelle 9 Fördersummen an Unternehmen nach Bereich und Bundesländern

Bundesland	Insgesamt				
	Elektromobilität gesamt	davon		Umwelt - Erneuerbare Energie	Insgesamt
		Energieeffiziente Mobilität	Forschung und Entwicklung		
Insgesamt	**€ 31.874.715**	**€ 13.510.543**	**€ 18.364.172**	**€ 619.359.848**	**€ 651.234.563**
Burgenland	€ 167.962	€ 167.962	.	€ 83.893.725	€ 84.061.687
Kärnten	€ 991.982	€ 812.165	€ 179.817	€ 60.817.713	€ 61.809.695
Niederösterreich	€ 1.593.696	€ 1.086.656	€ 507.040	€ 208.930.378	€ 210.524.074
Oberösterreich	€ 3.733.417	€ 1.182.473	€ 2.550.944	€ 57.645.877	€ 61.379.294
Salzburg	€ 2.306.246	€ 1.281.279	€ 1.024.967	€ 30.757.181	€ 33.063.427
Steiermark	€ 7.699.057	€ 1.514.523	€ 6.184.534	€ 60.959.099	€ 68.658.156
Tirol	€ 1.169.971	€ 1.169.971	.	€ 30.153.604	€ 31.323.575
Vorarlberg	€ 2.035.895	€ 1.713.154	€ 322.741	€ 8.096.875	€ 10.132.770
Wien	€ 12.033.323	€ 4.439.194	€ 7.594.129	€ 76.971.233	€ 89.004.556
Unbekannt	€ 143.165	€ 143.165	.	€ 1.134.163	€ 1.277.328

Bundesland	Bund				
	Elektromobilität gesamt	davon		Umwelt - Erneuerbare Energie	Insgesamt
		Energieeffiziente Mobilität	Forschung und Entwicklung		
Insgesamt	**€ 31.458.563**	**€ 13.094.391**	**€ 18.364.172**	**€ 606.698.808**	**€ 638.157.371**
Burgenland	€ 167.962	€ 167.962	.	€ 83.893.725	€ 84.061.687
Kärnten	€ 779.049	€ 599.232	€ 179.817	€ 58.193.755	€ 58.972.804
Niederösterreich	€ 1.591.896	€ 1.084.856	€ 507.040	€ 208.715.810	€ 210.307.707
Oberösterreich	€ 3.723.417	€ 1.172.473	€ 2.550.944	€ 53.415.054	€ 57.138.471
Salzburg	€ 2.151.246	€ 1.126.279	€ 1.024.967	€ 28.683.721	€ 30.834.967
Steiermark	€ 7.687.139	€ 1.502.605	€ 6.184.534	€ 59.702.813	€ 67.389.952
Tirol	€ 1.169.971	€ 1.169.971	.	€ 29.342.098	€ 30.512.069
Vorarlberg	€ 2.023.895	€ 1.701.154	€ 322.741	€ 7.902.857	€ 9.926.752
Wien	€ 12.027.323	€ 4.433.194	€ 7.594.129	€ 75.760.409	€ 87.787.732
Unbekannt	€ 136.665	€ 136.665	.	€ 1.088.565	€ 1.225.230

Bundesland	Länder				
	Elektromobilität gesamt	davon		Umwelt - Erneuerbare Energie	Insgesamt
		Energieeffiziente Mobilität	Forschung und Entwicklung		
Insgesamt	**€ 416.151**	**€ 416.151**	**.**	**€ 12.661.040**	**€ 13.077.192**
Burgenland	.	.	.	.	.
Kärnten	€ 212.933	€ 212.933	.	€ 2.623.958	€ 2.836.891
Niederösterreich	€ 1.800	€ 1.800	.	€ 214.568	€ 216.368
Oberösterreich	€ 10.000	€ 10.000	.	€ 4.230.823	€ 4.240.823
Salzburg	€ 155.000	€ 155.000	.	€ 2.073.460	€ 2.228.460
Steiermark	€ 11.918	€ 11.918	.	€ 1.256.286	€ 1.268.204
Tirol	.	.	.	€ 811.506	€ 811.506
Vorarlberg	€ 12.000	€ 12.000	.	€ 194.018	€ 206.018
Wien	€ 6.000	€ 6.000	.	€ 1.210.824	€ 1.216.824
Unbekannt	€ 6.500	€ 6.500	.	€ 45.598	€ 52.098

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017. Arbeitsstättenzählung 2015.

Förderhöhen

Da die Gesamtsumme der Förderungen noch nichts darüber aussagt, in welcher Höhe die einzelnen Förderungen an Unternehmen liegen, müssen auch die Kategorien der Förderhöhe betrachtet werden.

Der Großteil der Förderungen an Unternehmen im Bereich Elektromobilität lag 2017 in einer Größenordnung von weniger als 4.000 Euro. Fast 47% lagen in der Kategorie zwischen 1.000 und 1.999 Euro, 24% unter 1.000 Euro und rund 16% zwischen 3.000 und 3.999 Euro. Nicht einmal 3% der Förderungen kamen von den Ländern, hier lagen die meisten Förderungen auch im Bereich von unter 1.000 Euro (65,4%).

Tabelle 10 Geförderte Unternehmen nach Förderhöhe im Bereich Elektromobilität

Euro	Insgesamt		Bund		Länder	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Insgesamt	**2.892**	**100,0**	**2.811**	**100,0**	**81**	**100,0**
Unter € 999,99	697	24,1	644	22,9	53	65,4
€ 1.000,00- 1.999,99	1.351	46,7	1.349	48,0	2	2,5
€ 2.000,00- 2.999,99	43	1,5	42	1,5	1	1,2
€ 3.000,00- 3.999,99	454	15,7	448	15,9	6	7,4
€ 4.000,00- 4.999,99	76	2,6	74	2,6	2	2,5
€ 5.000,00-9.999,99	98	3,4	89	3,2	9	11,1
€ 10.000,00-19.999,99	46	1,6	40	1,4	6	7,4
€ 20.000,00-99.999,99	69	2,4	68	2,4	1	1,2
über € 100.000,00	58	2,0	57	2,0	1	1,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017.

Aufgegliedert nach den Teilbereichen zur Elektromobilität ist erkennbar, dass die Investitionsförderungen klarerweise deutlich zahlreicher waren als die Forschungsförderungen. Letztere gingen an 77 Unternehmen, kamen nur vom Bund und waren betragsmäßig deutlich höher angesiedelt. Nur 3 Unternehmen erhielten Forschungsförderung von weniger als 10.000 Euro. Der größte Anteil entfiel mit 39% auf die Größenklasse zwischen 100.000 und 499.999 Euro.

Tabelle 11 Geförderte Unternehmen nach Förderhöhe im Teilbereich Energieeffiziente Mobilität (Investitionsförderungen)

Größenklasse der Förderhöhe	Insgesamt		Bund		Länder	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Insgesamt	**2.815**	**100,0**	**2.734**	**100,0**	**81**	**100,0**
Unter € 999,99	697	24,8	644	23,6	53	65,4
€ 1.000,00- 1.999,99	1.351	48,0	1.349	49,3	2	2,5
€ 2.000,00- 2.999,99	43	1,5	42	1,5	1	1,2
€ 3.000,00- 3.999,99	454	16,1	448	16,4	6	7,4
€ 4.000,00- 4.999,99	75	2,7	73	2,7	2	2,5
€ 5.000,00- 9.999,99	96	3,4	87	3,2	9	11,1
€ 10.000,00 - 49.999,99	67	2,4	60	2,2	7	8,6
€ 50.000,00 - 99.999,99	14	0,5	14	0,5	0	0,0
€ 100.000,00 - 499.999,99	16	0,6	15	0,5	1	1,2
über € 500.000,00	2	0,1	2	0,1	0	0,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017.

Tabelle 12 Geförderte Unternehmen nach Förderhöhe im Teilbereich Forschung und Entwicklung

Größenklasse der Förderhöhe	Insgesamt		Bund		Länder	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Insgesamt	**77**	**100,0**	**77**	**100,0**	**0**	**-**
€ 4.000,00- 4.999,99	1	1,3	1	1,3	0	-
€ 8.000,00- 8.999,99	2	2,6	2	2,6	0	-
€ 10.000,00 - 49.999,99	14	18,2	14	18,2	0	-
€ 50.000,00 - 99.999,99	20	26,0	20	26,0	0	-
€ 100.000,00 - 499.999,99	30	39,0	30	39,0	0	-
über € 500.000,00	10	13,0	10	13,0	0	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017. Größenklassen ohne Besetzung wurden in der Darstellung weggelassen.

Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie sind die Förderhöhen, die an die einzelnen Unternehmen gingen, breiter gestreut als bei der Elektromobilität. Auch hier sind aber die niedrigeren Beträge häufiger vergeben worden, rund die Hälfte der Förderungen lag unterhalb von 4.000 Euro. 21% der Förderungen waren höher als 20.000 Euro, 2,5% sogar höher als 500.000 Euro. Die Landesförderungen lagen im Schnitt in niedrigeren Kategorien als die Bundesförderungen, mehr als 71% lagen unter 5.000 Euro.

Tabelle 13 Geförderte Unternehmen nach Förderhöhe im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie

Größenklasse der Förderhöhe	Insgesamt		Bund		Länder	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Insgesamt	**6.933**	**100,0**	**6.072**	**100,0**	**861**	**100,0**
Unter € 1.000,00	1.224	17,7	950	15,6	274	31,8
€ 1.000,00- 1.999,99	1.065	15,4	945	15,6	120	13,9
€ 2.000,00- 2.999,99	663	9,6	556	9,2	107	12,4
€ 3.000,00- 3.999,99	493	7,1	416	6,9	77	8,9
€ 4.000,00- 4.999,99	350	5,0	313	5,2	37	4,3
€ 5.000,00- 5.999,99	336	4,8	314	5,2	22	2,6
€ 6.000,00- 6.999,99	242	3,5	220	3,6	22	2,6
€ 7.000,00- 7.999,99	188	2,7	174	2,9	14	1,6
€ 8.000,00- 8.999,99	145	2,1	136	2,2	9	1,0
€ 9.000,00- 9.999,99	107	1,5	101	1,7	6	0,7
€ 10.000,00- 19.999,99	639	9,2	574	9,5	65	7,5
€ 20.000,00 - 29.999,99	305	4,4	275	4,5	30	3,5
€ 30.000,00- 39.999,99	165	2,4	143	2,4	22	2,6
€ 40.000,00- 49.999,99	115	1,7	106	1,7	9	1,0
€ 50.000,00-99.999,99	338	4,9	311	5,1	27	3,1
€ 100.000,00-499.999,99	382	5,5	365	6,0	17	2,0
über € 500.000,00	176	2,5	173	2,8	3	0,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017.

Geförderte Unternehmen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt (ÖNACE)

Für die Förderungen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie an Unternehmen wurde auch der wirtschaftliche Schwerpunkt ermittelt. Demnach sind Unternehmen, die in diesem Bereich Förderungen erhalten haben, am häufigsten in der Energieversorgung (17%), in der Herstellung von Waren (14%) und im Handel (13%) tätig. Auch noch etwas häufiger sind Unternehmen in der Land- und Forstwirtschaft (9%), im Bau (8%) und im Grundstücks- und Wohnungswesen (8%) vertreten. Für rund 9% der geförderten Unternehmen ist die wirtschaftliche Tätigkeit unbekannt.

Tabelle 14 Geförderte Unternehmen nach wirtschaftlichem Schwerpunkt (ÖNACE) und Gebietskörperschaft

ÖNACE	Insgesamt		Bund		Länder	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Insgesamt	**6.933**	**100,0**	**6.072**	**100,0**	**861**	**100,0**
Land- und Forstwirtschaft <A>	614	8,9	511	8,4	103	12,0
Bergbau <B>	6	0,1	6	0,1	0	0,0
Herstellung von Waren <C>	966	13,9	863	14,2	103	12,0
Energieversorgung <D>	1.180	17,0	1.093	18,0	87	10,1
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	79	1,1	73	1,2	6	0,7
Bau <F>	563	8,1	462	7,6	101	11,7
Handel <G>	919	13,3	843	13,9	76	8,8
Verkehr <H>	135	1,9	119	2,0	16	1,9
Beherbergung und Gastronomie <I>	463	6,7	388	6,4	75	8,7
Information und Kommunikation <J>	60	0,9	45	0,7	15	1,7
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	160	2,3	146	2,4	14	1,6
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	527	7,6	446	7,3	81	9,4
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	240	3,5	179	2,9	61	7,1
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	81	1,2	67	1,1	14	1,6
Öffentliche Verwaltung <O>	54	0,8	32	0,5	22	2,6
Erziehung und Unterricht <P>	32	0,5	26	0,4	6	0,7
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	70	1,0	59	1,0	11	1,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	68	1,0	63	1,0	5	0,6
Sonst. Dienstleistungen <S>	114	1,6	88	1,4	26	3,0
Unbekannt	602	8,7	563	9,3	39	4,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Unternehmensregister.

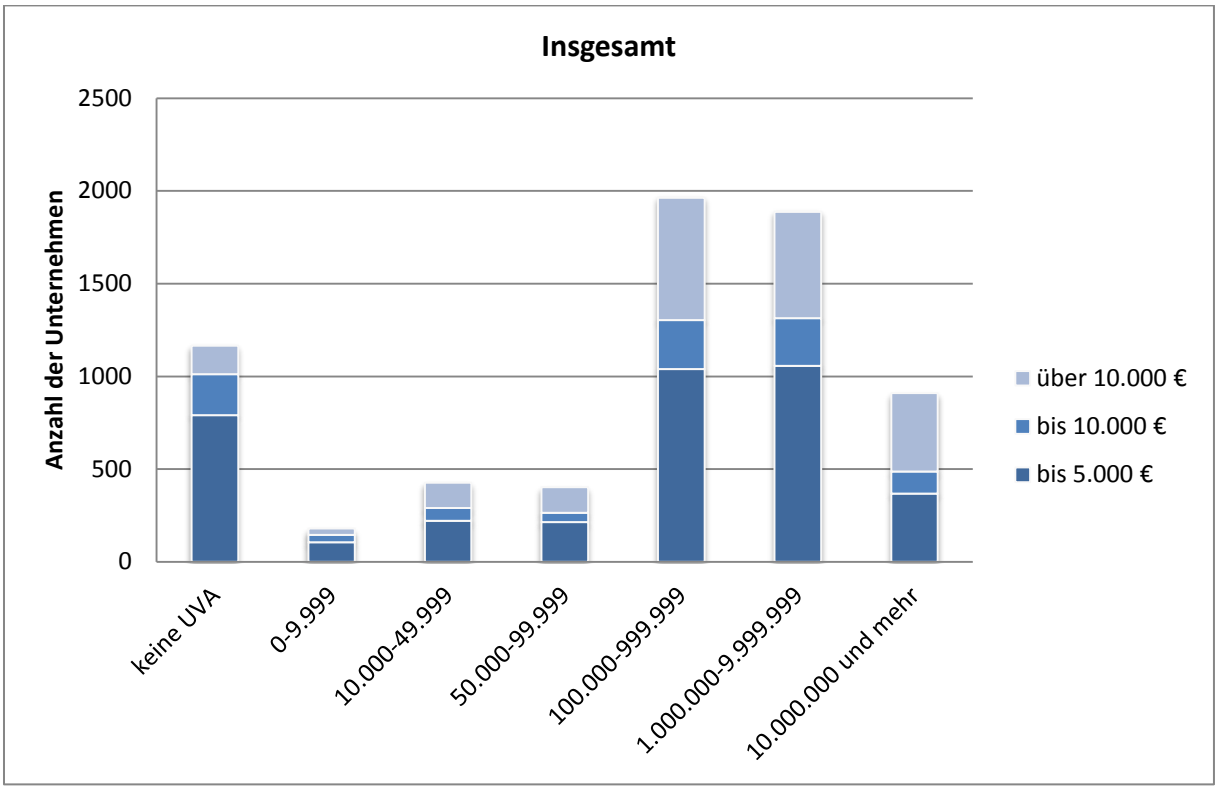
Geförderte Unternehmen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie nach Umsatzsteuergrößenklassen

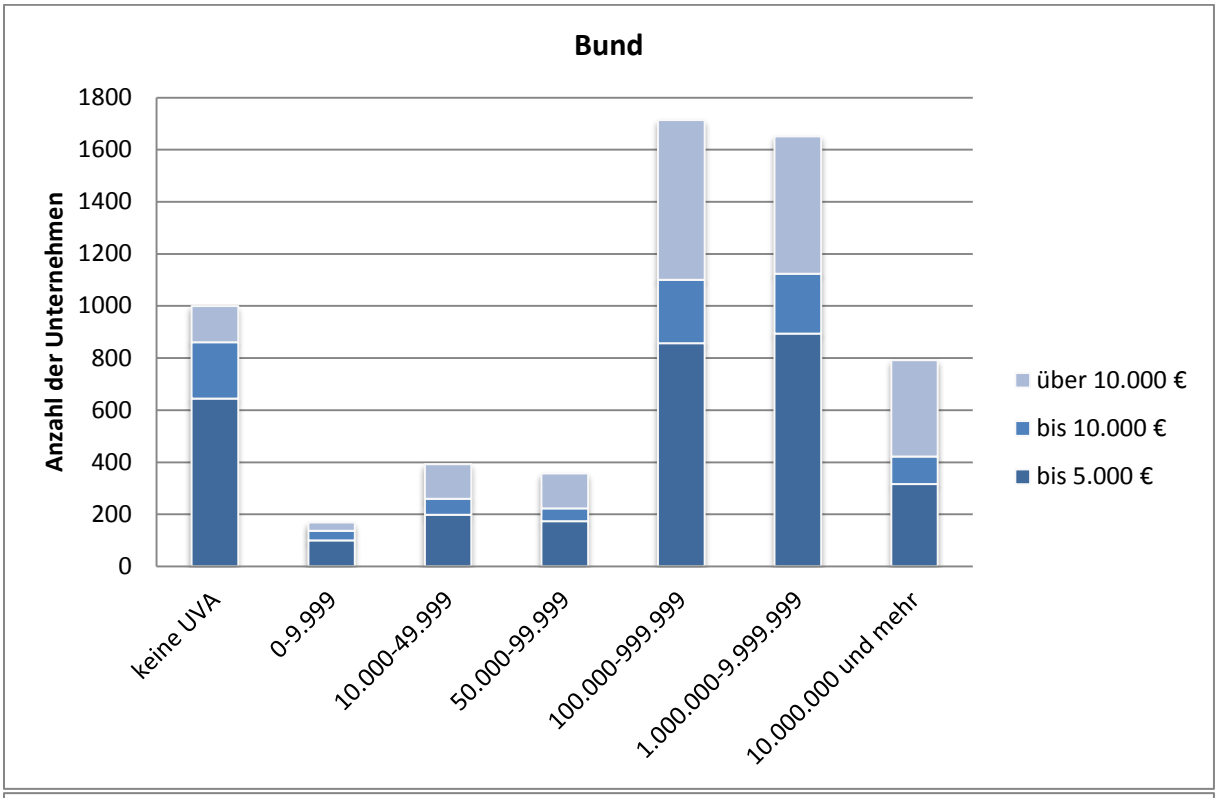
Für die Förderungen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie wurde auch eine Auswertung nach der Umsatzstärke der Unternehmen durchgeführt. Die meisten Förderungen insgesamt in diesem Bereich gingen demnach an Unternehmen innerhalb einer Größenordnung zwischen 100.000 und 999.999 Euro Umsatz aus der Umsatzsteuervoranmeldung (UVA) pro Jahr (1.963 oder 28%), dicht gefolgt von Unternehmen zwischen 1.000.000 und 9.999.999 Euro (1.887 oder 27%).

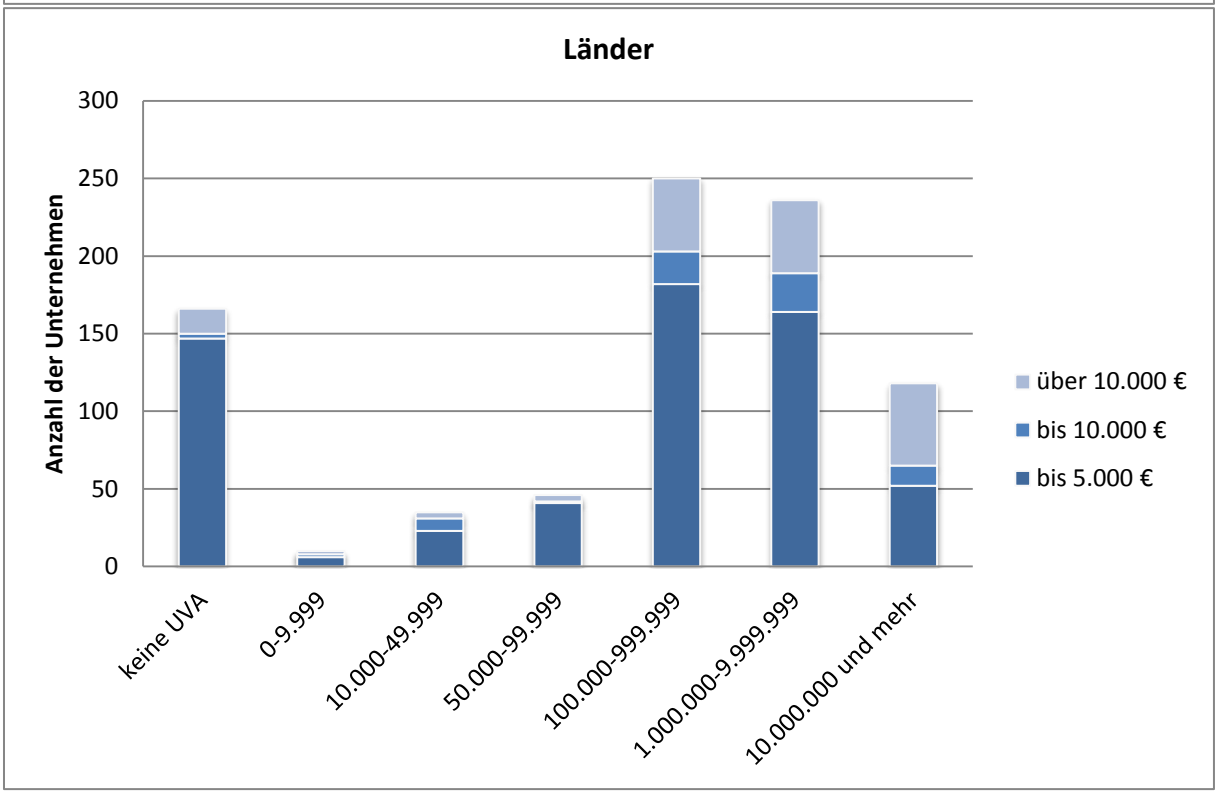
Für alle Umsatzsteuergrößenklassen ist der Anteil der Förderungen bis 5.000 Euro am höchsten. Die meisten Förderungen in einer Höhe von über 10.000 Euro gingen an Unternehmen zwischen 100.000 und 999.999 Euro, wobei der Anteil dieser Förderhöhe bei den Unternehmen mit mehr als 10 Mio. Euro Umsatz noch höher ist (34% vs. 46%). Für 1.165 oder 17% der Unternehmen liegen keine Informationen zur Umsatzsteuervoranmeldung in den zur Verfügung stehenden Daten vor.

Die Länder haben insgesamt weniger Unternehmen gefördert und die Förderhöhen sind geringer, die Verteilung der Förderungen insgesamt nach der Umsatzsteuergrößenklasse ist aber jener der Bundesförderungen sehr ähnlich.

Abbildung 10 Geförderte Unternehmen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie nach Umsatzsteuergrößenklassen und Förderhöhe sowie Gebietskörperschaft (Insgesamt, Bund und Länder)







Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Unternehmensregister.

Tabelle 15 Geförderte Unternehmen nach Förderhöhe und Höhe der Umsatzsteuervoranmeldung im Bereich Umwelt-Erneuerbare Energie

	Größenklassen Förderung	Höhe der Umsatzsteuervoranmeldung							
		keine UVA	0-9.999	10.000-49.999	50.000-99.999	100.000-999.999	1.000.000-9.999.999	10.000.000 und mehr	Ins-gesamt
		absolut							
Insgesamt	Zusammen	**1.165**	**179**	**427**	**403**	**1.963**	**1.887**	**909**	**6.933**
	bis 5.000 €	791	105	221	214	1.039	1.057	368	**3.795**
	bis 10.000 €	220	40	69	50	264	256	119	**1.018**
	über 10.000 €	154	34	137	139	660	574	422	**2.120**
Bund	Zusammen	**999**	**169**	**392**	**357**	**1.713**	**1.651**	**791**	**6.072**
	bis 5.000 €	644	99	198	173	857	893	316	**3.180**
	bis 10.000 €	217	38	61	49	243	231	106	**945**
	über 10.000 €	138	32	133	135	613	527	369	**1.947**
Länder	Zusammen	**166**	**10**	**35**	**46**	**250**	**236**	**118**	**861**
	bis 5.000 €	147	6	23	41	182	164	52	**615**
	bis 10.000 €	3	2	8	1	21	25	13	**73**
	über 10.000 €	16	2	4	4	47	47	53	**173**
		in %							
Insgesamt	Zusammen	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
	bis 5.000 €	67,9	58,7	51,8	53,1	52,9	56,0	40,5	**54,7**
	bis 10.000 €	18,9	22,3	16,2	12,4	13,4	13,6	13,1	**14,7**
	über 10.000 €	13,2	19,0	32,1	34,5	33,6	30,4	46,4	**30,6**
Bund	Zusammen	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
	bis 5.000 €	64,5	58,6	50,5	48,5	50,0	54,1	39,9	**52,4**
	bis 10.000 €	21,7	22,5	15,6	13,7	14,2	14,0	13,4	**15,6**
	über 10.000 €	13,8	18,9	33,9	37,8	35,8	31,9	46,6	**32,1**
Länder	Zusammen	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
	bis 5.000 €	88,6	60,0	65,7	89,1	72,8	69,5	44,1	**71,4**
	bis 10.000 €	1,8	20,0	22,9	2,2	8,4	10,6	11,0	**8,5**
	über 10.000 €	9,6	20,0	11,4	8,7	18,8	19,9	44,9	**20,1**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017, Unternehmensregister.

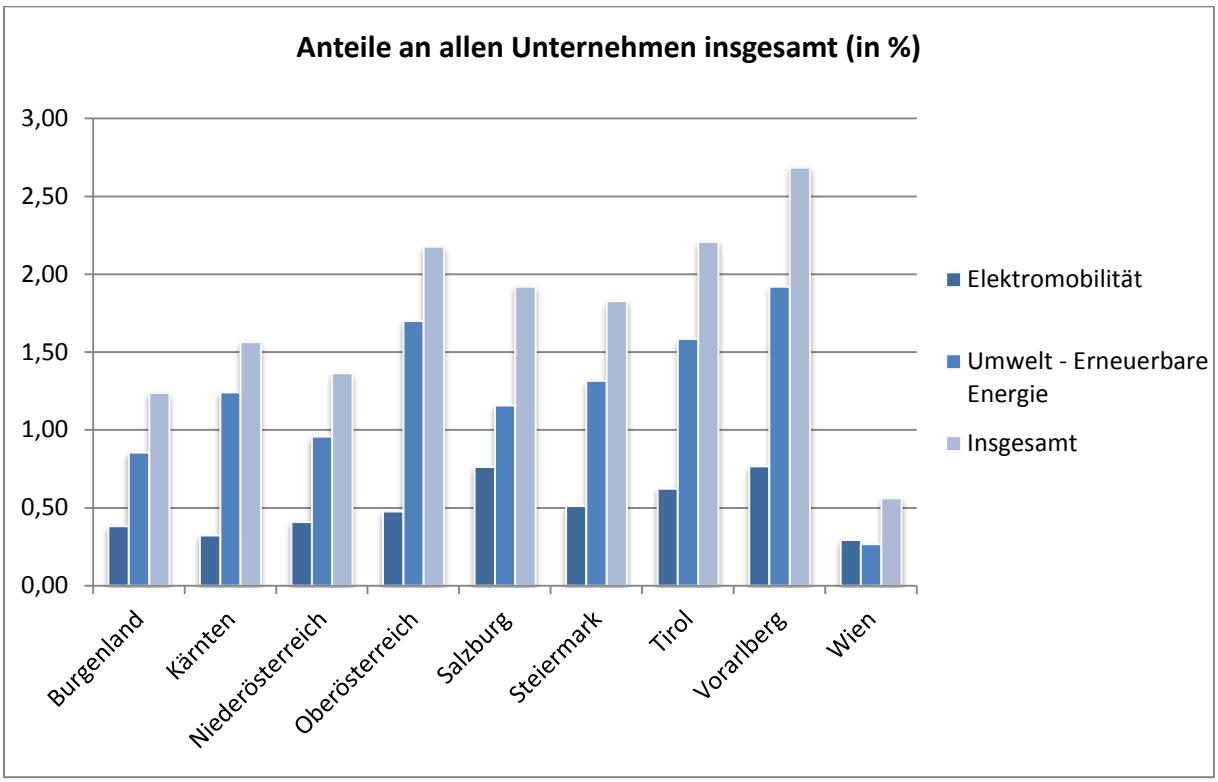
Regionale Verteilung

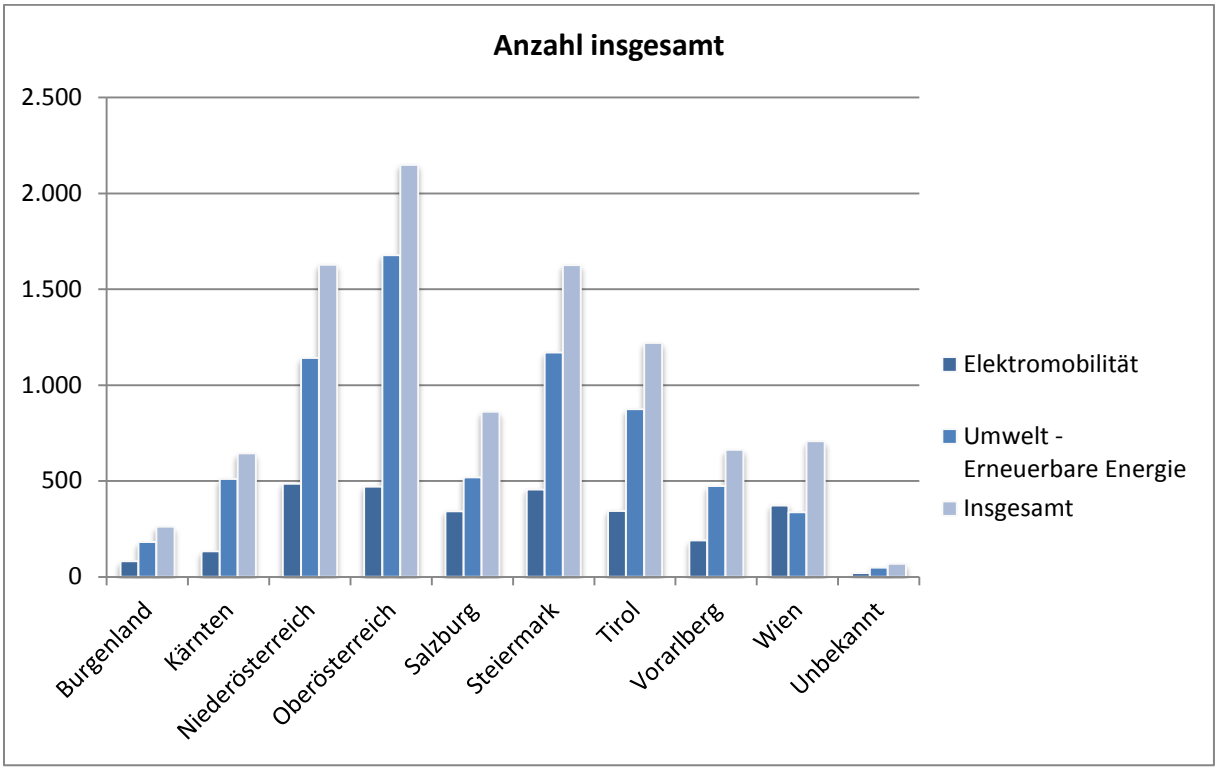
Insgesamt ist die Anzahl der geförderten Unternehmen über alle Bereiche hinweg in Oberösterreich am größten. Um aber die Bundesländer besser vergleichen zu können, wurde nicht nur die Anzahl, sondern auch der Anteil der geförderten Unternehmen an allen Unternehmen regional verglichen. Werden die Anteile betrachtet, liegt Vorarlberg an der Spitze mit dem höchsten Anteil an geförderten Unternehmen – 2,68% der Unternehmen haben hier eine Förderung erhalten. Den geringsten Anteil an geförderten Unternehmen in allen Bereichen verzeichnet Wien. 68 Unternehmen konnte kein Unternehmenssitz zugeordnet werden.

Bei der Anzahl der Förderungen im Bereich Elektromobilität liegt Niederösterreich mit 486 Unternehmen vorne, der Anteil an allen Unternehmen ist jedoch in Vorarlberg deutlich höher und in Niederösterreich nur mehr im Mittelfeld wie die Grafik zeigt.

Im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie sind die meisten geförderten Unternehmen in Oberösterreich beheimatet (1.678). Auch in diesem Bereich hat jedoch wieder Vorarlberg beim Anteil der geförderten Unternehmen an allen Unternehmen die Nase vorne, Oberösterreich liegt an zweiter Stelle.

Abbildung 11 Geförderte Unternehmen nach Bereich und Bundesländern, als Anteile an allen Unternehmen und Anzahl





Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017. Arbeitsstättenzählung 2015.

In Tabelle 13 sind die genauen Anteile sowie Absolutzahlen für die einzelnen Bundesländer dargestellt.

Tabelle 16 Geförderte Unternehmen sowie Anteile an allen Unternehmen nach Bereich und Bundesländern

Unternehmenssitz	Insgesamt					
	Elektromobilität		Umwelt - Erneuerbare Energie		Insgesamt	
	Anzahl	Anteil an allen Unternehmen	Anzahl	Anteil an allen Unternehmen	Anzahl	Anteil an allen Unternehmen
Insgesamt	**2.892**	**0,48**	**6.933**	**1,16**	**9.825**	**1,64**
Burgenland	81	0,38	181	0,85	262	1,24
Kärnten	133	0,32	511	1,24	644	1,56
Niederösterreich	486	0,41	1.141	0,96	1.627	1,36
Oberösterreich	470	0,48	1.678	1,70	2.148	2,18
Salzburg	342	0,76	519	1,16	861	1,92
Steiermark	455	0,51	1.170	1,32	1.625	1,83
Tirol	344	0,62	875	1,58	1.219	2,21
Vorarlberg	189	0,77	474	1,92	663	2,68
Wien	372	0,29	336	0,27	708	0,56
Unbekannt	20	-	48	-	68	-

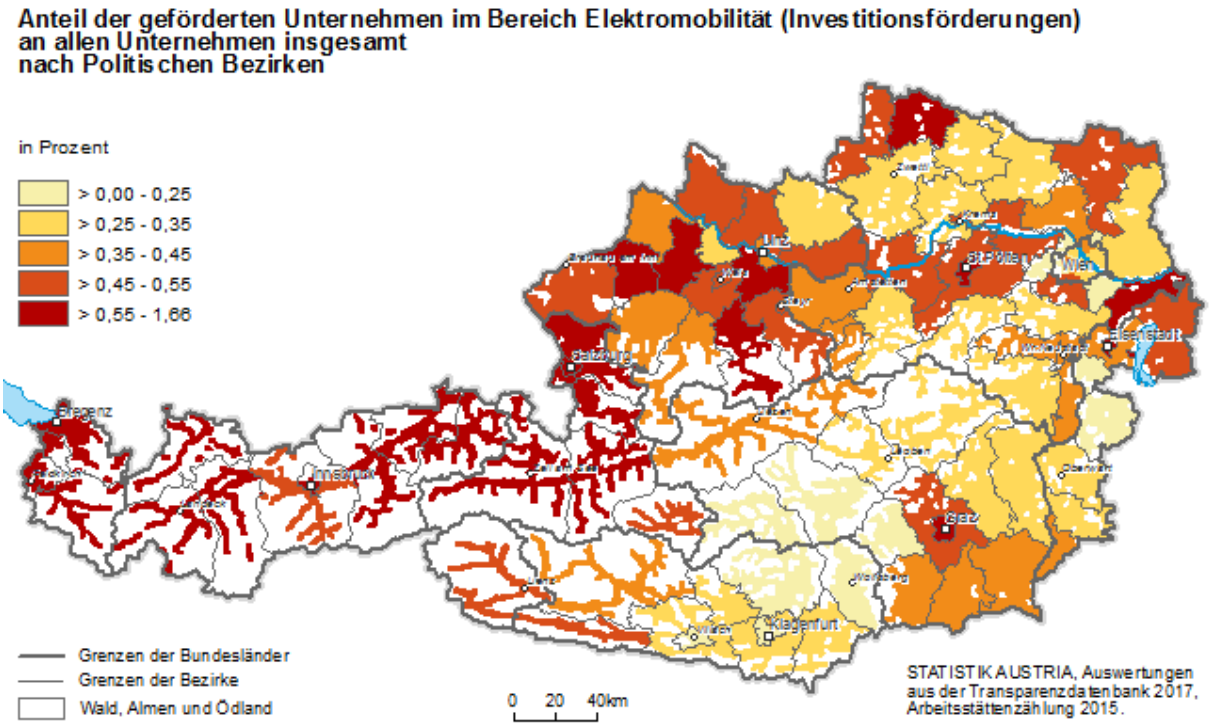
Unternehmenssitz	Bund					
	Elektromobilität		Umwelt - Erneuerbare Energie		Insgesamt	
	Anzahl	Anteil an allen Unternehmen	Anzahl	Anteil an allen Unternehmen	Anzahl	Anteil an allen Unternehmen
Insgesamt	**2.811**	**0,47**	**6.072**	**1,01**	**8.883**	**1,48**
Burgenland	81	0,38	181	0,85	262	1,24
Kärnten	112	0,27	451	1,09	563	1,37
Niederösterreich	485	0,41	1.130	0,95	1.615	1,35
Oberösterreich	469	0,48	1.425	1,44	1.894	1,92
Salzburg	323	0,72	474	1,06	797	1,78
Steiermark	422	0,47	1.074	1,21	1.496	1,68
Tirol	344	0,62	587	1,06	931	1,69
Vorarlberg	186	0,75	422	1,71	608	2,46
Wien	371	0,29	283	0,22	654	0,52
Unbekannt	18	-	45	-	63	-

Unternehmenssitz	Länder					
	Elektromobilität		Umwelt - Erneuerbare Energie		Insgesamt	
	Anzahl	Anteil an allen Unternehmen	Anzahl	Anteil an allen Unternehmen	Anzahl	Anteil an allen Unternehmen
Insgesamt	**81**	**0,01**	**861**	**0,14**	**942**	**0,16**
Burgenland	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Kärnten	21	0,05	60	0,15	81	0,20
Niederösterreich	1	0,00	11	0,01	12	0,01
Oberösterreich	1	0,00	253	0,26	254	0,26
Salzburg	19	0,04	45	0,10	64	0,14
Steiermark	33	0,04	96	0,11	129	0,15
Tirol	0	0,00	288	0,52	288	0,52
Vorarlberg	3	0,01	52	0,21	55	0,22
Wien	1	0,00	53	0,04	54	0,04
Unbekannt	2	-	3	-	5	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017. Arbeitsstättenzählung 2015.

Förderungen im Bereich Elektromobilität regional – Investitionsförderungen

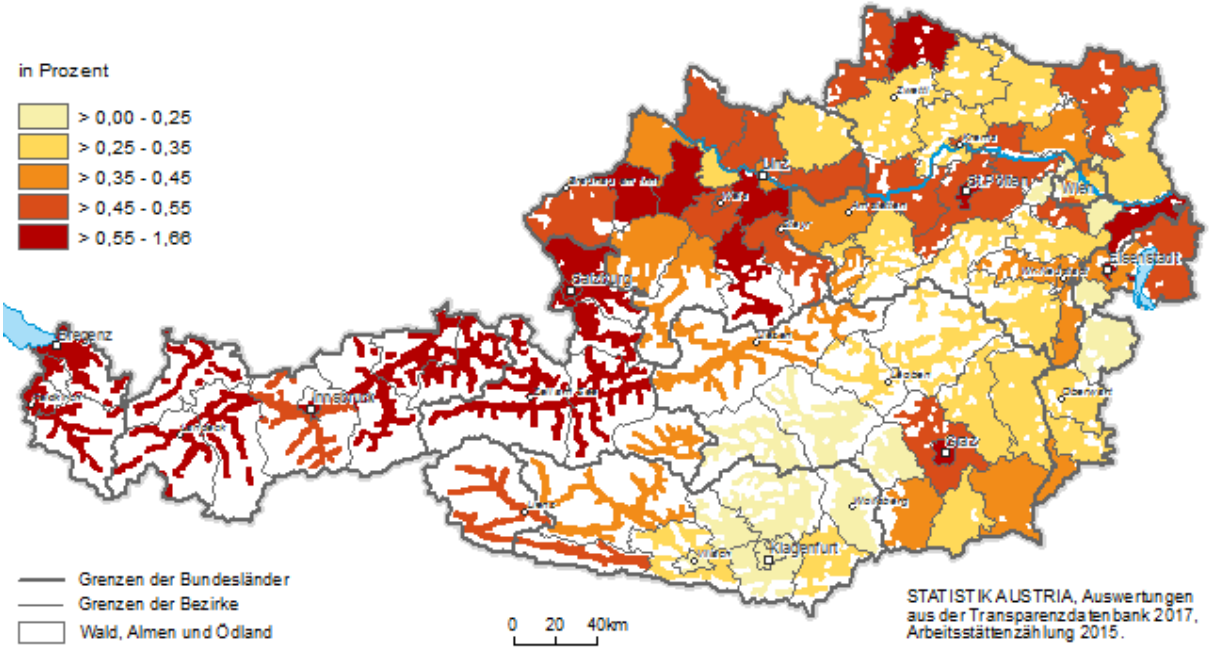
Die Anteile der Unternehmen, die eine Investitionsförderung im Bereich Elektromobilität erhalten haben, an allen Unternehmen sind selbstverständlich sehr klein (maximal 1,66%), trotzdem sind regionale Unterschiede in den nachfolgenden Karten sichtbar.[7] Höhere Anteile finden sich hier besonders in Tirol, Teilen Oberösterreichs, Niederösterreichs und des nördlichen Burgenlands sowie rund um Graz.



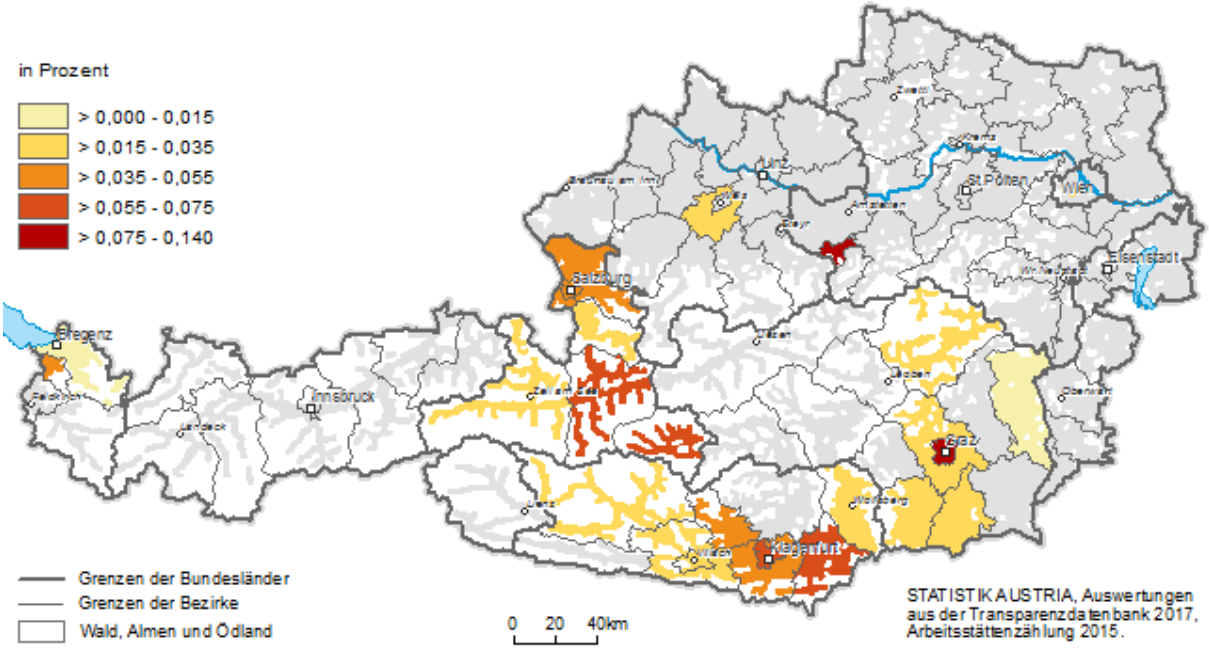
Die Länder förderten weniger und räumlich gesehen punktueller als der Bund. In vielen Bezirken gibt es gar keine Unternehmen, die eine Landesförderung erhielten; in manchen wie z.B. Graz (Stadt) und Waidhofen an der Ybbs finden sich Anteile an geförderten Unternehmen bis zu maximal 0,14%.

[7] Gebietsstand vom Stichtag der Arbeitsstättenzählung 31.10.2015.

Anteil der geförderten Unternehmen im Bereich Elektromobilität (Investitionsförderungen) an allen Unternehmen – Bund nach Politischen Bezirken

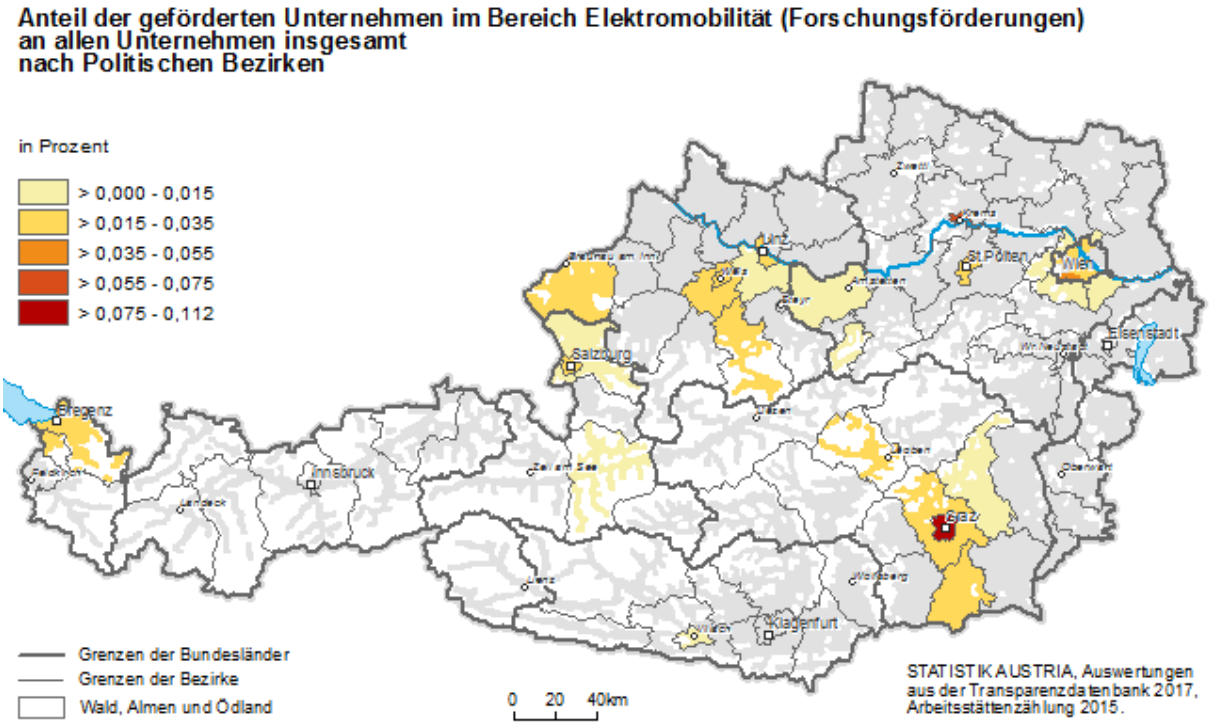


Anteil der geförderten Unternehmen im Bereich Elektromobilität (Investitionsförderungen) an allen Unternehmen – Länder nach Politischen Bezirken



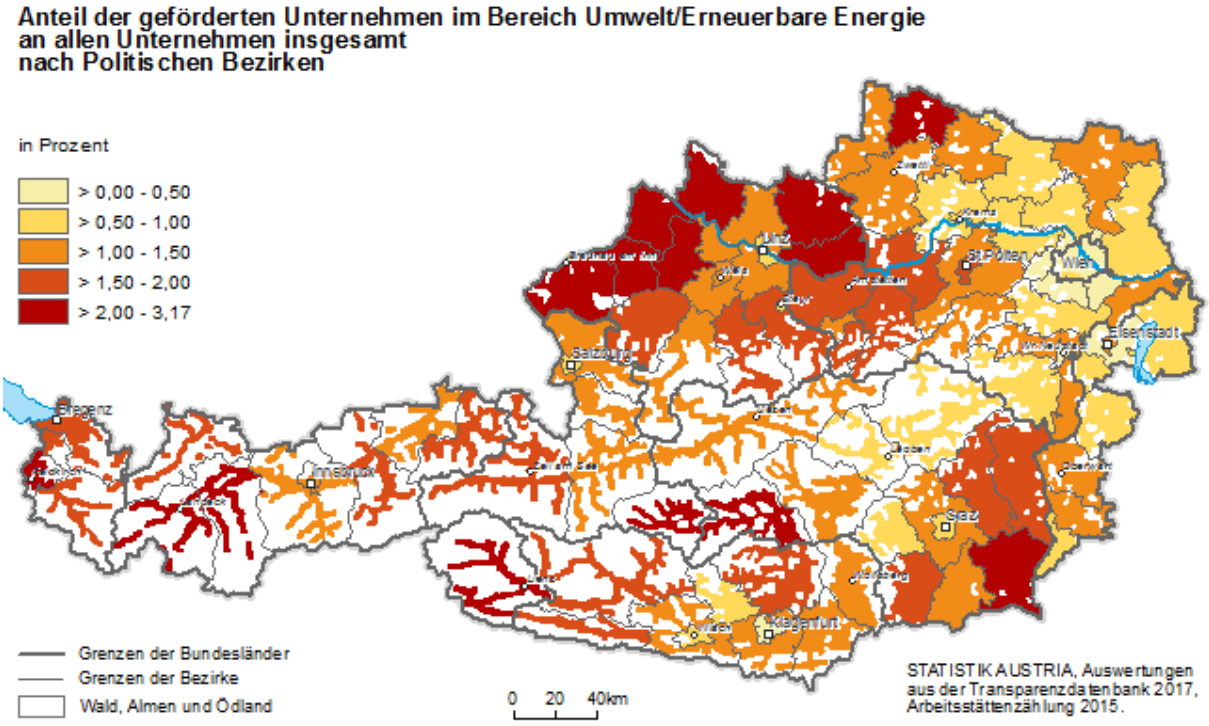
Förderungen im Bereich Elektromobilität regional – Forschungsförderungen

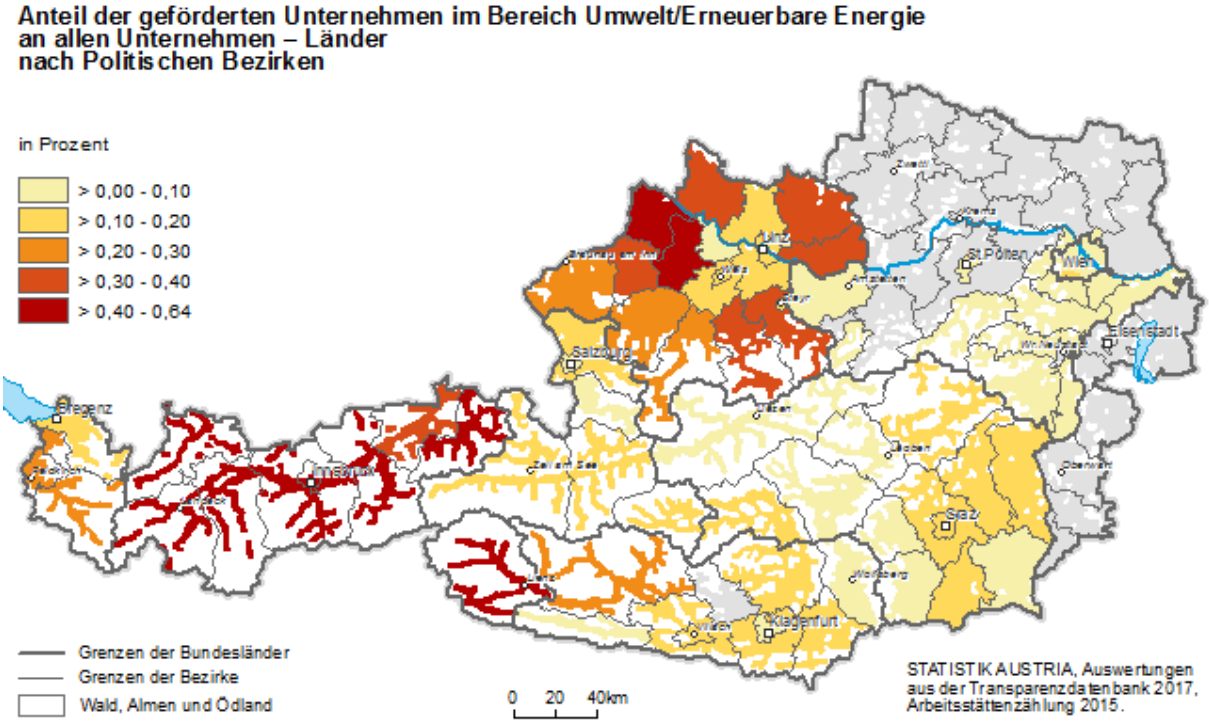
Wie oben bereits beschrieben, sind es nicht viele Unternehmen, die eine Förderung im Bereich Elektromobilität für Forschung und Entwicklung erhalten haben (und auch nur vom Bund). Regional gesehen befinden sie sich eher im urbanen Raum. Der Anteil an allen Unternehmen, die eine Forschungsförderung erhalten haben, ist in Graz (Stadt) am höchsten.

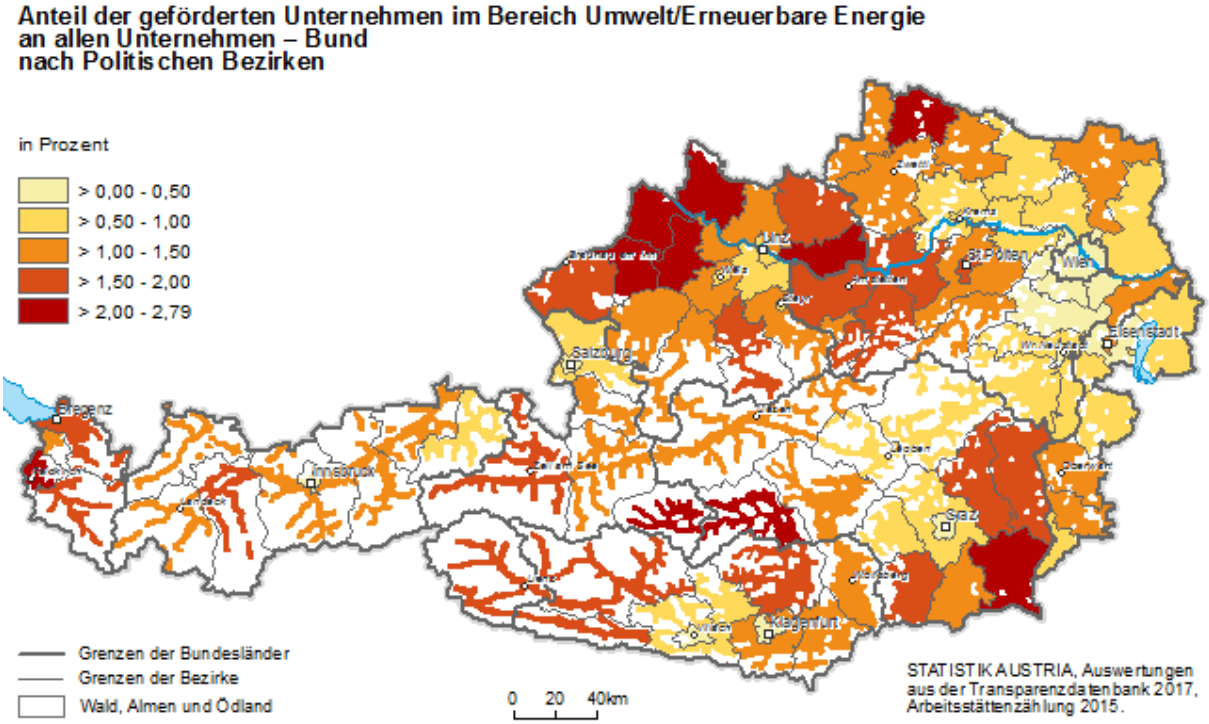


Förderungen im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie regional

Der Anteil an Unternehmen, die eine Förderung im Bereich Umwelt - Erneuerbare Energie an allen Unternehmen ist im Osten Österreichs tendenziell geringer als im Westen und erreicht maximal 3,17%.







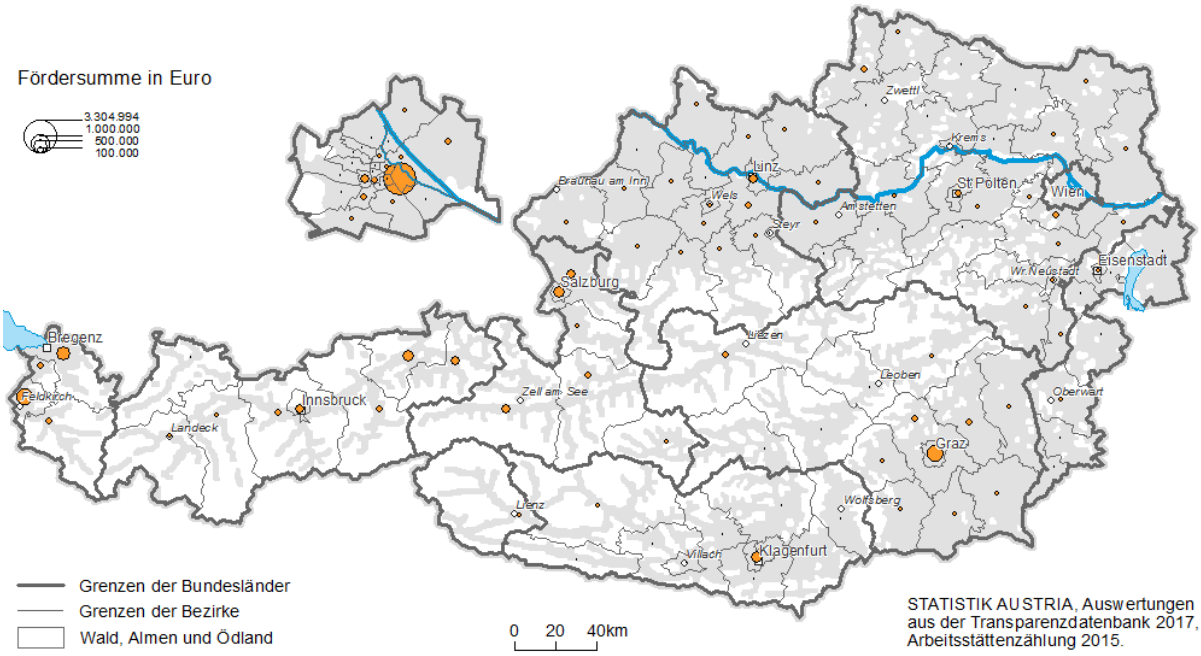
Im Burgenland und in weiten Teilen Niederösterreichs wurden an Unternehmen keine Landesförderungen vergeben, in Tirol und Oberösterreich haben dagegen anteilsmäßig am meisten Unternehmen eine Förderung erhalten.

Die Bundesförderungen finden sich dagegen in allen Bundesländern. Die höchsten Anteile an geförderten Unternehmen gab es in den Bezirken Ried im Innkreis, Grieskirchen und Südoststeiermark (mit bis zu 2,8%).

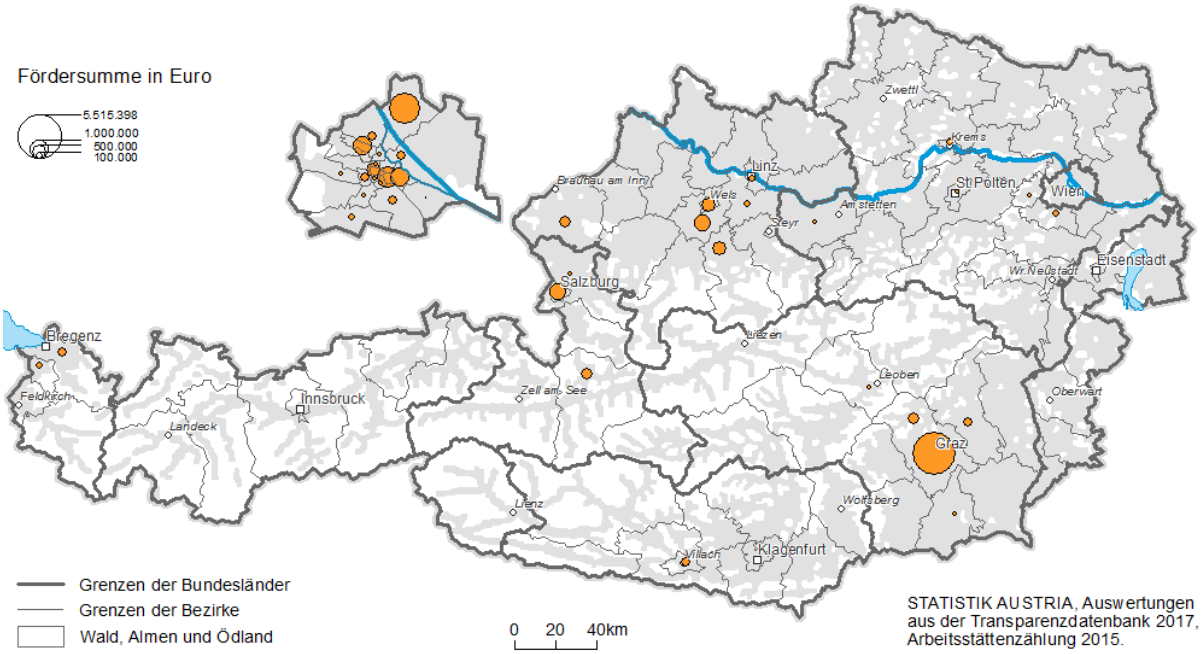
Fördersummen regional – Elektromobilität

Um ein Bild zur regionalen Verteilung der ausgezahlten Fördersummen zu erhalten, wurden sie auch für Unternehmen auf Bezirksebene dargestellt. Deutlich wird dabei, dass die Investitionsförderungen im Bereich Elektromobilität kleiner sind als die Forschungsförderungen. Die größte Summe an Investitionsförderung vom Bund floss nach Wien, insbesondere in den 3. Bezirk (Landstraße). Die höchste Summe an Forschungsförderung des Bundes ging nach Graz (Stadt), danach folgen in die Wiener Bezirke 21 (Floridsdorf) und 4 (Wieden).

Fördersummen an Unternehmen im Bereich Elektromobilität (Investitionsförderungen) – Bund nach Politischen Bezirken

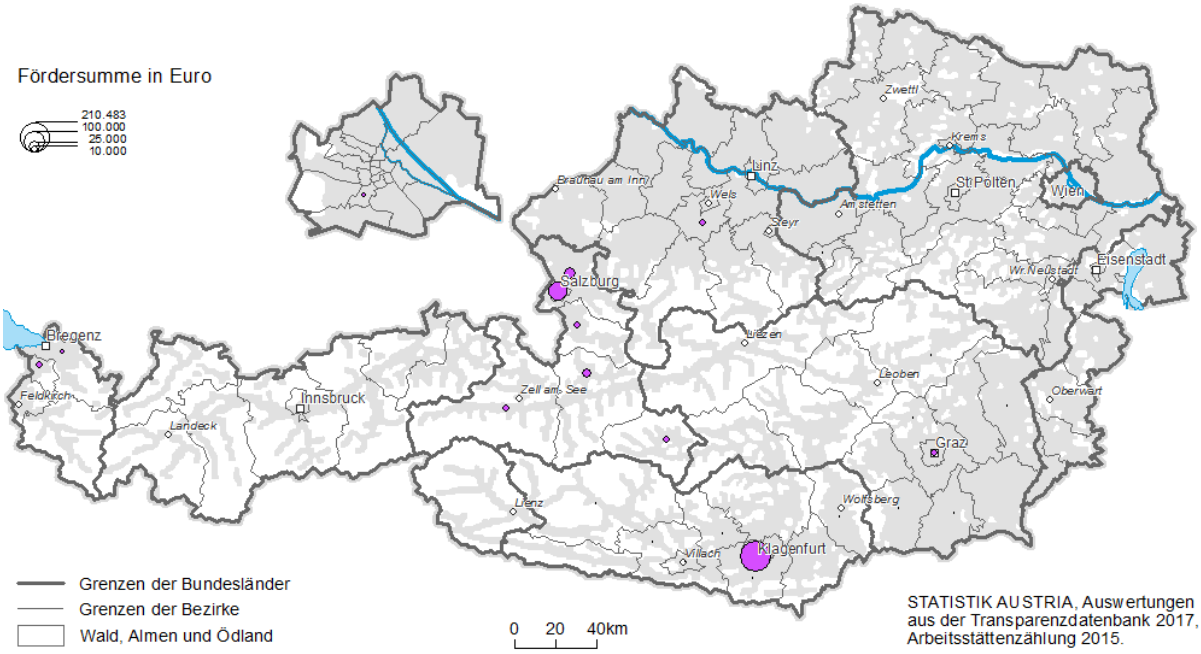


Fördersummen an Unternehmen im Bereich Elektromobilität (Forschungsförderungen) – Bund nach Politischen Bezirken



Die höchsten Summen an Landesförderungen (ausschließlich Investitionsförderungen) im Bereich Elektromobilität wurden in Klagenfurt und Salzburg vergeben.

Fördersummen an Unternehmen im Bereich Elektromobilität (Investitionsförderungen) – Länder nach Politischen Bezirken

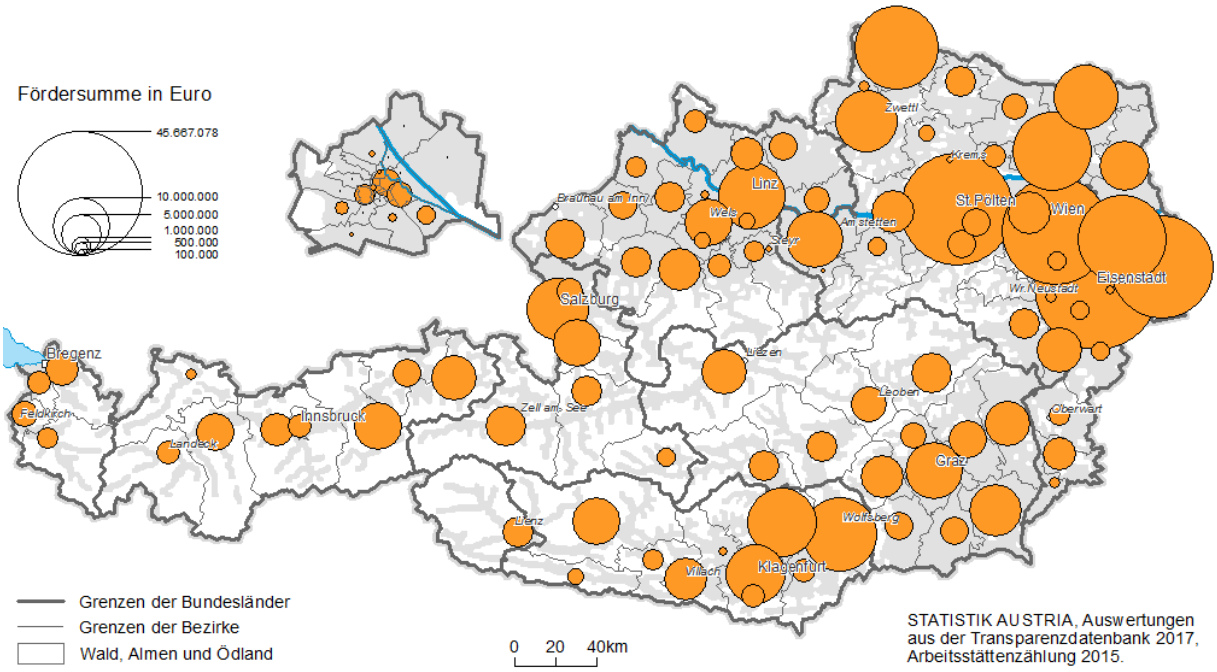


Fördersummen regional – Umwelt - Erneuerbare Energie

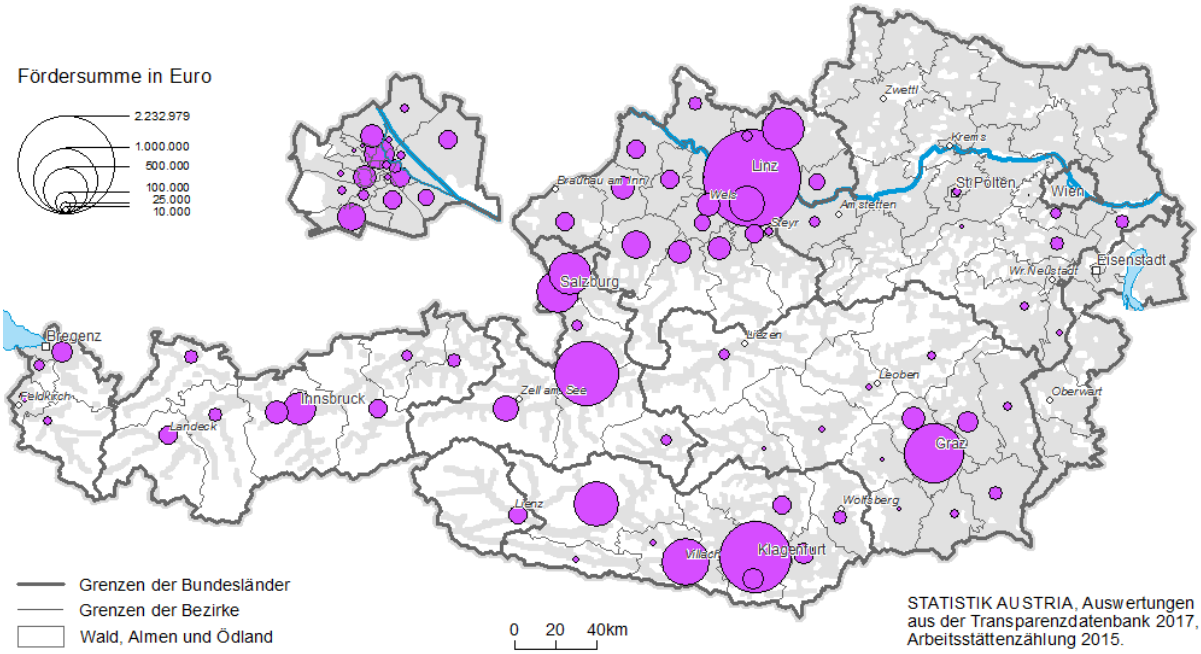
Die Fördersummen im Bereich Umwelt-Erneuerbare Energie sind um einiges größer als jene im Bereich Elektromobilität. Die größten Gesamtsummen an Bundesförderungen gingen nach Wien und in die Wiener Umlandbezirke (Niederösterreich und Nordburgenland) sowie in den Raum St.Pölten, aber z.B. auch in die Bezirke Waidhofen an der Thaya oder Wolfsberg flossen größere Summen.

Von den Länderförderungen floss die größte Summe an Unternehmen in Linz (Stadt), gefolgt von Klagenfurt (Stadt).

Fördersummen an Unternehmen im Bereich Umwelt/Erneuerbare Energie – Bund nach Politischen Bezirken



Fördersummen an Unternehmen im Bereich Umwelt/Erneuerbare Energie– Länder nach Politischen Bezirken



Anhang

Liste der Leistungsangebote (LAID) der Bereiche und Teilbereiche der Auswertung für natürliche Personen und Unternehmen

Ressort		LAID	BEZEICHNUNG	Anzahl geförderte Personen	Anzahl geförderte Unternehmen
Elektromobilität					
Forschung und Entwicklung					
B	BMVIT - BM für Verkehr, Innovation und Technologie	1004282	KLI.EN - Leuchttürme eMobilität	0	3
B	BMVIT - BM für Verkehr, Innovation und Technologie	1005099	Mobilität der Zukunft	0	19
B	BMVIT - BM für Verkehr, Innovation und Technologie	1033166	E-Mobilität für alle: Urbane Elektromobilität	0	0
B	BMVIT - BM für Verkehr, Innovation und Technologie	1036557	KLI.EN - Leuchttürme eMobilität (2015-2020)	0	3
B	BMVIT - BM für Verkehr, Innovation und Technologie	1036581	Mobilität der Zukunft (2015-2020)	0	53
B	BMVIT - BM für Verkehr, Innovation und Technologie	1036664	E-Mobilität	0	14
Energieeffiziente Mobilität					
B	BMLFUW - BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	1004431	KLI.EN - klimarelevante und nachhaltige Maßnahmen im Mobilitätsbereich	0	671
B	BMLFUW - BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	1004472	klima:aktiv mobil - Mobilitätsmaßnahmen	0	12
B	BMLFUW - BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	1039957	Umweltförderung - Elektromobilität	0	2098
B	BMVIT - BM für Verkehr, Innovation und Technologie	1039718	KLI.EN - E-Mobilität für Private	1649	0
L	Land Burgenland	1031632	Förderung von alternativer Mobilität im Rahmen des Bgld. Ökoförderungsgesetzes	70	0
L	Land Kärnten	1028190	Förderung für Technologie und alternative Mobilität	0	0
L	Land Kärnten	1033232	Basisfinanzierung des Vereins Institut für Technologie und alternative Mobilität	0	1
L	Land Kärnten	1040963	MoMaK - Fahr Rad im Alltag 2017	79	20
L	Land Niederösterreich	1020767	NÖ Elektromoped-Förderung	0	0
L	Land Niederösterreich	1040310	Elektrokraftwagenförderung für Privatpersonen	395	0
L	Land Niederösterreich	1040328	NÖ Elektrokraftwagenförderung für Vereine	0	1
L	Land Niederösterreich	1040385	e-Mobilitätsscheck für Vorbilder in NÖ Gemeinden	0	0

Ressort		LAID	BEZEICHNUNG	Anzahl geförderte Personen	Anzahl geförderte Unternehmen
L	Land Niederösterreich	1040815	NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds - Förderung von Umweltinvestitionen - "e-mobil in NÖ"	0	0
L	Land Niederösterreich	1041565	NÖ Elektro-Kraftwagen-Förderung für Private	3	0
L	Land Oberösterreich	1021955	Landes-Förderprogramm E-Auto "Ankauf von vierrädrigen, mehrspurigen Personenkraftwagen"	0	0
L	Land Oberösterreich	1039064	Förderungen für Maßnahmen im Bereich E-Mobilität	23	1
L	Land Salzburg	1022474	Erwerb von Elektrofahrzeugen im Land Salzburg - Anschlussförderung zu klima:aktiv mobil	0	21
L	Land Salzburg	1022482	Förderung von Elektrofahrzeugen im Land Salzburg - Anschlussförderung zu "Modellregion"	0	0
L	Land Salzburg	1022490	Förderung von Privatpersonen für den Erwerb von Elektrofahrzeugen im Land Salzburg	46	0
L	Land Salzburg	1023571	Förderung für den Erwerb von Linienbussen mit alternativem Antrieb im Land Salzburg	0	0
L	Land Steiermark	1038850	Förderung innovativer Mobilität	130	34
L	Land Steiermark	1038868	Förderung von Elektromobilität	210	0
L	Land Vorarlberg	1042167	Elektrofahrzeuge im öffentlichen Interesse	0	3
B	BMVIT - BM für Verkehr, Innovation und Technologie	1004332	1. Call "sicher-elektro-mobil"	0	0
Umwelt - Erneuerbare Energie					
B	BMF - BM für Finanzen	1002229	Sanierung von Donaukraftwerken	0	0
B	BMLFUW - BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	1004340	Umweltförderung - Effiziente Energienutzung	0	1128
B	BMLFUW - BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	1004449	Umweltförderung - Erneuerbare Energieträger	0	521
B	BMLFUW - BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	1004480	KLI.EN - klimarelevante und nachhaltige Energietechnologien für private Haushalte	10820	0
B	BMLFUW - BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	1004498	KLI.EN - klimarelevante und nachhaltige Energietechnologien für Betriebe & Regionen, Beratungen	0	648
B	BMWFW - BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	1001247	Wärme- und Kälteleitungsausbaugesetz WKLG	0	7

Ressort		LAID	BEZEICHNUNG	Anzahl geförderte Personen	Anzahl geförderte Unternehmen
B	BMWFW - BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	1001254	Tarifförderungen gemäß Ökostromgesetz	11643	3966
B	BMWFW - BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	1001262	Investitionsförderung Ablauge Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	0	0
B	BMWFW - BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	1001270	Investitionsförderung für Kleinwasserkraftanlagen und Mittlere Wasserkraft-Anlagen	0	12
B	BMWFW - BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	1001288	Investitionsförderung gemäß Kraft-Wärme-Kopplungs Gesetz	0	0
B	BMWFW - BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	1003516	Intelligent Energy for Europe Programme - Ko-Förderung	0	0
B	BMWFW - BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	1005008	Förderung von Aktivitäten im Energiebereich	0	0
L	Land Burgenland	1029248	Förderung von Alternativenergieanlagen oder für Maßnahmen zur Einsparung von Energie	996	0
L	Land Kärnten	1014018	Alternativenergieförderung	1	0
L	Land Kärnten	1014026	Fernwärmeerrichtungsförderung	0	0
L	Land Kärnten	1014042	Förderung des K-ElWOG Fonds	0	3
L	Land Kärnten	1014067	Planungsförderung Modernisierung Kleinwasserkraftwerke	0	0
L	Land Kärnten	1017177	Netzwerk Energieberatung Kärnten (netEB)	782	7
L	Land Kärnten	1018332	EnergieCheck	0	0
L	Land Kärnten	1033893	Energieförderung - Thermische Solaranlagen	29	0
L	Land Kärnten	1033901	Energieförderung - Holzheizungsanlagen	38	2
L	Land Kärnten	1033919	Energieförderung - Fernwärmeanschluss	58	26
L	Land Kärnten	1033927	Energieförderung - Fernwärmeerrichtung	0	7
L	Land Kärnten	1033935	Energieförderung - LED Straßenbeleuchtung	0	0
L	Land Kärnten	1037936	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie - Fernwärmeanschluss	27	8
L	Land Kärnten	1037944	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie - Thermische Solaranlagen	14	0
L	Land Kärnten	1037951	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie - Holzheizungsanlagen	20	3

Ressort		LAID	BEZEICHNUNG	Anzahl geförderte Personen	Anzahl geförderte Unternehmen
L	Land Kärnten	1037969	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie - Fernwärmeerrichtung	0	0
L	Land Kärnten	1037977	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie - Stromspeicher für Photovoltaikanlagen	5	3
L	Land Kärnten	1038983	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie - Betriebliche Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlagen	0	1
L	Land Kärnten	1038991	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie - Förderaktion Heizungsfit	7	0
L	Land Kärnten	1039007	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie 17/18 - Fernwärmeanschluss	2	2
L	Land Kärnten	1039015	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie 17/18 - Fernwärmeerrichtung	0	0
L	Land Kärnten	1039023	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie 17/18 - Holzheizungsanlagen	10	0
L	Land Kärnten	1039031	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie 17/18 - Stromspeicher für Photovoltaikanlagen	40	1
L	Land Kärnten	1039049	Impulsprogramm Umweltfreundliche Energie 17/18 - Thermische Solaranlagen	13	2
L	Land Kärnten	1039056	Förderung Beratungsaktion Kleinwasserkraft	3	1
L	Land Kärnten	1041045	Regionalitätsbonus 2017 für Kesseltausch und Fernwärmeanschluss in Klagenfurt und Ebenthal	0	0
L	Land Kärnten	1042001	Förderung zur Feinstaubminderung in Klagenfurt und Ebenthal	4	0
L	Land Niederösterreich	1020775	NÖ Kleinwasserkraft-Förderung	4	1
L	Land Niederösterreich	1020783	NÖ Mikro-KWK-Förderung	0	0
L	Land Niederösterreich	1022532	NÖ Strom-Spar-Förderung	0	0
L	Land Niederösterreich	1036151	NÖ Umweltschutz-Aktionen	0	0
L	Land Niederösterreich	1038199	NÖ Umweltschutz-Aktionen	1	1
L	Land Niederösterreich	1039916	NÖ Wohnbauförderung "Heizkesseltausch"	0	0
L	Land Niederösterreich	1040302	NÖ Energie-Spar-Pfarre	0	0
L	Land Niederösterreich	1040823	NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds - Förderung von Umweltinvestitionen - "LED-Beleuchtung"	0	0

Ressort		LAID	BEZEICHNUNG	Anzahl geförderte Personen	Anzahl geförderte Unternehmen
L	Land Niederösterreich	1040831	NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds - Förderung von Umweltinvestitionen - "Solaranlagen"	0	0
L	Land Niederösterreich	1040856	NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds - Förderung von Umweltinvestitionen - "Umweltbewusstes Heizen"	0	0
L	Land Niederösterreich	1041078	NÖ Heizkessel-Casting 2016/2017	0	0
L	Land Oberösterreich	1021161	Förderung für erneuerbare Energiegewinnungsanlagen	273	81
L	Land Oberösterreich	1021179	Förderungen Effiziente Energienutzung	5	42
L	Land Oberösterreich	1021237	Förderungen für Neuerrichtung sowie Revitalisierung von Kleinwasserkraftanlagen	2	3
L	Land Oberösterreich	1023183	Energie-Contracting-Programm (ECP) des Landes Oberösterreich	0	0
L	Land Oberösterreich	1023225	Förderung von Biomasseheizanlagen für landwirtschaftliche Betriebe	270	101
L	Land Oberösterreich	1023233	Förderung von Biomasseheizanlagen für natürliche und juristische Personen	1036	4
L	Land Oberösterreich	1023837	Förderung von Energiegewinnungsanlagen	2598	22
L	Land Oberösterreich	1024603	Gewerbe-Energieberatung	0	0
L	Land Oberösterreich	1037779	Energiecontracting-Programm (ECP) des Landes Oberösterreich 2016-2017	0	6
L	Land Oberösterreich	1042076	Energiecontracting-Programm (ECP) 01.01.2018 - 31.12.2020	0	0
L	Land Salzburg	1009018	Energieberatung Salzburg	0	0
L	Land Salzburg	1015981	Direktzuschuss Heizung, Warmwasser, Strom aus erneuerbarer Energie	876	9
L	Land Salzburg	1022466	Förderung von Maßnahmen zur effizienten betrieblichen Energienutzung im Land Salzburg	0	4
L	Land Salzburg	1023555	Förderung zur Umstellung von Heizungsanlagen auf Fernwärme im Land Salzburg	0	0
L	Land Salzburg	1023563	Förderung Fernwärmenetze im Land Salzburg (Errichtung, Ausbau, Effizienzsteigerung)	0	0
L	Land Salzburg	1024173	Förderung für die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung von Biomasse-Nahwärme	1	32
L	Land Salzburg	1031558	Salzburger Wasserkraftberater	1	2
L	Land Salzburg	1035039	e5 energieeffiziente Gemeinde	0	1
L	Land Salzburg	1040294	SALZBURG 2050 Partnerbetriebe	0	4

Ressort		LAID	BEZEICHNUNG	Anzahl geförderte Personen	Anzahl geförderte Unternehmen
L	Land Salzburg	1041185	Betriebliche Photovoltaik-Anlagen	0	0
L	Land Salzburg	1041193	Umweltinvestitionen für Kleinbetriebe	0	0
L	Land Salzburg	1042035	SALZBURG 2050 Partnerinstitutionen	0	0
L	Land Steiermark	1036375	Sonderförderungen Energie und Klima	3	23
L	Land Steiermark	1037639	Förderung von Biomasse-Heizungen	1107	6
L	Land Steiermark	1037647	Förderung von solarthermischen Anlagen	870	7
L	Land Steiermark	1037654	Förderung von PV-Anlagen, Lastmanagementsysteme, Energiespeicher	1841	18
L	Land Steiermark	1037662	Förderung von BürgerInnen-Beteiligungsmodellen	1	7
L	Land Steiermark	1037670	Förderung von innovativen Heizsystemen - Wärmepumpen	158	0
L	Land Steiermark	1037704	Förderung Heizungsoptimierung - Pumpentausch	148	4
L	Land Steiermark	1037712	Förderung Heizungsoptimierung - Biomasse	241	0
L	Land Steiermark	1038827	Förderung von Fernwärme- und Erdgasanschlüssen	0	12
L	Land Steiermark	1038835	Förderung Heizungsoptimierung - Wärmepumpen	4	0
L	Land Steiermark	1038843	Förderung von Energieberatungen und -konzepten	884	23
L	Land Steiermark	1040047	Coole!Betriebe	0	0
L	Land Tirol	1022581	Förderung von Energiesparmaßnahmen	0	4
L	Land Tirol	1023464	Infrastrukturförderungsprogramm - Biomasse-Nahwärme	0	3
L	Land Tirol	1024504	Revitalisierung von Kleinwasserkraftwerken in Tirol - Beratungsförderung Land Tirol	0	0
L	Land Tirol	1024843	Tiroler Energiestrategie 2020 - Energieeffizienzprogramm	1	0
L	Land Tirol	1034768	Förderung von Energiesparmaßnahmen und von erneuerbaren Energieträgern	0	272
L	Land Tirol	1034792	Infrastrukturförderungsprogramm - Nahwärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energieträger	0	3
L	Land Tirol	1035468	Sonderförderung Austausch von alten Raumheizgeräten	0	0
L	Land Tirol	1037571	Förderung innovativer Energiekonzepte	0	1
L	Land Tirol	1037589	Ergänzende Beratungsförderungen	0	1
L	Land Tirol	1037597	Tarifförderung für Photovoltaikanlagen	1	0

Ressort		LAID	BEZEICHNUNG	Anzahl geförderte Personen	Anzahl geförderte Unternehmen
L	Land Tirol	1037738	Energiestrategie - Sonstige Förderungen	0	6
L	Land Tirol	1038009	Förderung von intelligenten Stromspeichersystemen und intelligenten Steuerungen	277	0
L	Land Vorarlberg	1009604	Sportstätten - Solaranlagen	0	0
L	Land Vorarlberg	1037878	Energieförderung 2016	0	0
L	Land Vorarlberg	1039643	Energieförderung 2017	431	6
L	Land Vorarlberg	1041920	Energiesparmaßnahmen und erneuerbare Energieträger	0	50
L	Land Vorarlberg	1042175	Förderungsrichtlinie Photovoltaikanlagen (Abbau Warteliste OeMAG 2017)	0	0
L	Land Wien	1025238	Technologieförderung lt. Ökostromgesetz 2012 (PV-Förderung Private)	36	0
L	Land Wien	1025865	Technologieförderung lt. Ökostromgesetz 2012 (PV-Förderung Betriebe)	0	37
L	Land Wien	1025873	Technologieförderung lt. Ökostromgesetz 2012 (Effizienzförderung)	0	0
L	Land Wien	1030808	Solarförderung	12	1
L	Land Wien	1038017	Wärmepumpenförderung für Wohngebäude Neubau/Sanierung in Wien	144	7
L	Land Wien	1038025	Technologieförderung lt. Ökostromgesetz 2012; Förderung stationärer Stromspeicher	41	6
L	Land Wien	1038033	Technologieförderung lt. Ökostromgesetz 2012; Förderung von Hybridanlagen (PVT)	0	0
L	Land Wien	1038264	SAISONALE WÄRMESPEICHER mit Anergienetz in WIEN	0	0
L	Land Wien	1038959	Technologieförderung lt. Ökostromgesetz 2012; Förderung für innovative PV-Anlagen	0	0

Q: Auswertungen aus der Transparenzdatenbank 2017.